



Mitteilungsblatt

der Großen Kreisstadt **BACKNANG**  für die Stadtteile
Heiningen Maubach Waldrems

2

Donnerstag
8. Januar 2026

INHALT

Seite 2
Bereitschaftsdienste

Seite 4
Aus den Ortschaften

Seite 7
Aus dem Rathaus

Seite 10
Soziales

Seite 11
Aus den Kirchen

Seite 12
Aus den Vereinen

Seite 14
Wissenswertes

ab Seite 24
Werbung

William

Wahl

wahlweise

Klavierkabarett

GEWINNER
des DEUTSCHEN
KLEINKUNSTPREISES
2026

Donnerstag
22.1.26
20 Uhr



TICKETS 07191 894-567 ODER
www.backnanger-buergerhaus.de



**BACKNANGER
BÜRGERHAUS**

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei in Backnang	909-0
Rettungsdienst Krankentransporter	112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden:

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Winnenden

Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1,
 71364 Winnenden, Tel. **07195 5 91-0**

Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag, Donnerstag - Freitag	18.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	8.00 – 22.00 Uhr

Kinder Bereitschaftspraxis Winnenden

Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1,
 71364 Winnenden

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	18.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	8.00 – 20.00 Uhr

unter Tel. **01806 07 36 14** oder **116 117**

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten Ihres Kinderarztes erreichen Sie die Kinder-Notfallpraxis der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte (in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin am Rems-Murr-Klinikum Winnenden) unter der Zentralen Rufnummer für den Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte. - Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich - Die diensthabende Vertretungspraxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes.

An den Werktagen von 09.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte, doc-direkt.de oder Tel. **0711 96 58 97 00**.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 10. Januar 2026

Rathaus-Apotheke Aspach, Backnanger Str. 2
 71546 Aspach (Großaspach), Tel. **07191 92 02 96**

Sonntag, 11. Januar 2026

Vitalwelt-Apotheke am Obstmarkt, Dilleniusstr. 9
 71522 Backnang, Tel. **07191 6 48 44**

Apothekennotdienst auch unter **0800 0 02 28 33**
 (kostenfrei) oder www.aponet.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

Jeweils von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, zentrale Notfalldienst-Ansage über den Anrufbeantworter.

An Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen.
 Tel: **01801/116 116** (0,039 €/min)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Augenärztlicher Notfalldienst

Augenärztliche Bereitschaftspraxis Stuttgart

Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstr. 60,
 70174 Stuttgart

Öffnungszeiten:

Freitag	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	8.00 – 22.00 Uhr

HNO – Ärztlicher Notfalldienst

täglich ab 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen im Marienhospital/Notfallpraxis Marienhospital unter Tel. **0180 500 36 56**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Tierarztpraxis Krüger, Akazienweg 48, Backnang, Tel. **90 22 84**
www.tiernotdienst-rem-s-murr.de, Tel. **0800 93 00 600**

Hinweise: Anrufe unter den angegebenen Telefon-Nummern sind kostenpflichtig. Bitte vollständige Rufnummern wählen.

SPRECHZEITEN und Rufnummern der Stadtteilgeschäftsstellen

ACHTUNG

Die **Stadtteilgeschäftsstellen** stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern nach **vorheriger Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07191 894 – 444, den Anschlüssen der Stadtteilen oder per E-Mail an buergeramt@backnang.de** zur Verfügung.

Alternativ können Sie sich gerne online einen Termin auf der Homepage der Stadt Backnang unter www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/online-terminvereinbarung einbuchen.

Heiningen, Tübinger Straße 28

Tel. 07191 894 - 581

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Maubach, Bregenzer Straße 8

Tel. 07191 894 - 582

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr

Waldrems, Neckarstraße 40

Tel. 07191 894 - 585

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bitte achten Sie auch auf eventuelle Änderungen unter der Rubrik „Aus den Ortschaften“ sowie auf die Aushänge an den Stadtteilgeschäftsstellen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Backnang

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Oberbürgermeister Maximilian Friedrich
 oder dessen Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG
 Winnender Straße 20 · 71522 Backnang
 Tel. 07191 34 33 8-0 · Fax 07191 34 33 8-17
 E-Mail: info@knoepfle-druck.de

Erscheinung: i.d.R. wöchentlich mittwochs

Redaktionsschluss: i.d.R. freitags, 12.00 Uhr

E-Mail: mitteilungsblatt@backnang.de



Lebenshilfe

THEATER-NACHMITTAG



Wer sündigt schläft nicht

*Komödie in drei Akten
gespielt von der Theatergruppe des
G.V. „Harmonie“ Waldrems-Heiningen*

Wann: Sonntag, den 18. Januar 2026

Wo: Reisbachhalle bei der Talschule Waldrems-Heiningen

Beginn: 15.30 Uhr, Saalöffnung: 14.30 Uhr

Eintritt: 10,- Euro / 6,- Euro

ermäßigt für Kinder und Gäste mit Behinderung

Es gibt Kaffee und Kuchen.

VVK: Geschäftsstelle der Lebenshilfe Rems-Murr e. V Tel. 07191/83383
Sanitätsgeschäft Schaal, Backnang Tel.07191/904690

Standortübersicht Defibrillatoren in den Backnanger Stadtteilen

Standort	Adresse	Ortsteil	Kontaktdaten Ansprechpartner
Mehrzweckhalle Maubach Foyer Haupteingang, rechts am Durchgang zur Halle	Stubener Weg 2 71522 Backnang	Maubach	Marc Wahl Marc.Wahl@backnang.de 0157 85059959 Stadt Backnang
Rathaus Maubach An der Hauswand links neben dem Eingang	Bregenzer Straße 8 71522 Backnang	Maubach	Stadt Backnang organisation@backnang.de 07191 894-0
Reisbachhalle Waldrems Foyer Haupteingang, links Richtung Toiletten	Bietigheimer Straße 50a 71522 Backnang	Waldrems	Vladimir Arnold familieundbildung@backnang.de 0157 78878843
Rathaus Waldrems Im überdachten Außenbereich an der Hauswand links	Neckarstraße 40 71522 Backnang	Waldrems	Stadt Backnang organisation@backnang.de 07191 894-0
Mehrzweckhalle Sachsenweiler Haupteingang links vor Garderoben	Waldstraße 16 71522 Backnang	Sachsenweiler	Attila Celedes familieundbildung@backnang.de 0173 2720814
Dorfhalle Steinbach Foyer OG, vor dem Zugang zur Halle	Seewiesenstraße 32 71522 Backnang	Steinbach	Ilona Werner familieundbildung@backnang.de 0157 7886827 Stadt Backnang
Rathaus Heiningen Im überdachten Außenbereich links neben dem Eingang zum Versammlungsraum	Tübinger Straße 28 71522 Backnang	Heiningen	Stadt Backnang organisation@backnang.de 07191 894-0
Rathaus Strümpfelbach An der Hauswand links neben dem Eingang zum Versammlungsraum	Ludwigsburger Straße 5 71522 Backnang	Strümpfelbach	Stadt Backnang organisation@backnang.de 07191 894-0
Feuerwehrgerätehaus Mittelschöntal An der Hauswand an der rechten Seite	Freudenstadter Straße 48 71522 Backnang	Mittelschöntal	Stadt Backnang organisation@backnang.de 07191 894-0

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Start eines Bürgerbusses für die südlichen Stadtteile

Für den **Start eines Bürgerbusses für die südlichen Stadtteile** suchen wir engagierte

Disponenten (m/w/d) sowie Fahrerinnen und Fahrer (m/w/d).

Schon seit geraumer Zeit besteht der Wunsch nach der Einrichtung eines Fahrdienstes, insbesondere für ältere Bürgerinnen und Bürger. Der Bürgerbus soll dazu beitragen, Arztbesuche, Einkäufe und wichtige Termine leichter zu erreichen.

Im Rahmen eines **ersten Informationstreffens mit Vorstellung des Projekts** laden wir alle Interessierten herzlich ein:

**Dienstag, 27. Januar um 16.00 Uhr,
Versammlungsraum Rathaus Heiningen.**

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher
Regina Konrad, Natascha Bobleter und Wolfgang Rall

Standesamtliche Nachrichten

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Angehörigen in Heiningen:

Olinda Kliese, geb. Hildebrand, verstorben am 26. Dezember 2025.

in Maubach:

Konstantinos Katsimpas, verstorben am 17. Dezember 2025.

in Waldrems:

Erna Funk, geb. Merkle, verstorben am 29. November 2025.

Elenore Michaelis, geb. Riss, verstorben am 10. Dezember 2025.

Anna Zehb, geb. Kristen, verstorben am 18. Dezember 2025.

Erna Elfriede Lesch, geb. Wolber, verstorben am 25. Dezember 2025.

Redaktionsschluss
jeweils freitags, 12.00 Uhr
mitteilungsblatt@backnang.de

Entsorgungstermine



AWRM Abfallwirtschaft
Rems-Murr AöR

AWRM LÄSST CHRISTBÄUME ABHOLEN

Das Weihnachtsfest ist vorüber, viele Tannenbäume sind schon abgeschmückt und warten auf ihre Entsorgung. Damit man mit dem abgeschmückten Baum keine weiten Wege zurücklegen muss, werden diese im Rahmen der alljährlichen Sammlung vor Ort abgeholt. Einfach zum passenden Termin an die Stelle legen an der auch die Mülltonnen zur Leerung bereitgestellt werden.

In **ganz Backnang** findet die Sammlung am Donnerstag, 15. Januar 2026 statt.

Die Regeln für die Abholung sind unverändert:

Bis spätestens sechs Uhr morgens müssen die Bäume am Abholtag gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Größere Zweige und zerkleinerte Bäume können auch bereitgelegt werden. Allerdings nur dann, wenn das Material gebündelt ist. Hierfür sollte Naturfaserschnur, z.B. Paketschnur, verwendet werden.

Kleine Gestecke, Äste u.ä. können über die Biotonne entsorgt werden. Genauso wie bei den Tannenbäumen müssen vor der Entsorgung sämtliche Fremdstoffe entsorgt werden. Lametta, glitzernde Kugeln und Co. stören den Verwertungsprozess. Das heißt, Bäume die nicht vollständig abgeschmückt wurden bleiben liegen. Auch wer gefüllte Plastiksäcke bereitstellt hat Pech. Diese werden weder mitgenommen noch entleert.

Kommt der Abholtermin ungelegen oder soll der Baum noch länger stehen bleiben? Kein Problem. Die Bäume können auch auf allen Grüngutplätzen oder den Entsorgungszentren im Rems-Murr-Kreis abgegeben werden.

Wer während der Weihnachtsfeiertage feststellen musste, dass die Lichterkette oder sonstige Weihnachtsbeleuchtung defekt ist darf dies nicht einfach in die Restmülltonne werfen. Es handelt sich um Elektroschrott der korrekt entsorgt werden muss. Die AWRM bietet mit vier Entsorgungszentren und 12 Wertstoffhöfen ausreichend Möglichkeiten das Material gebührenfrei zu entsorgen. Wer Elektroschrott achtlos in der Restmülltonne entsorgt, vergeudet wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden könnten. Zudem sorgt ein korrektes Recycling dafür, dass gesundheitsgefährdende Stoffe nicht zum Problem für die Umwelt werden.

Die Adressen und Öffnungszeiten aller AWRM-Annahmestellen können im aktuellen Abfallwegweiser, in der Abfall-App oder auf der Internetseite der AWRM unter awrm.de/aw09 nachgelesen werden.

Die Abfallberatung erreichen Sie unter 07151/7072-535 oder per E-Mail info@awrm.de.

Entsorgungstermine Januar 2026

Restmülleimer Montag 12. Januar 2026
Donnerstag (2 wöchentlich) 22. Januar 2026
Biomüll Samstag 3. Januar 2026
Freitag 16. Januar 2026
Donnerstag 29. Januar 2026
Blaue Tonne Donnerstag 8. Januar 2026
Gelbe Tonne Donnerstag 8. Januar 2026
Bitte alles bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen.

Christbaumabfuhr Donnerstag 15. Januar 2026

Bitte bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen. Der Baum muss frei von jeglichem Schmuck sein.

Öffnungszeiten der Entsorgungseinrichtungen:

Entsorgungszentrum Backnang: Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Kaisersbach: Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Schorndorf: Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Winnenden: Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.30 Uhr
alle Entsorgungszentren: Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

AWRM Service-Telefon:

Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR unter der **Beratungs-Hotline: 07151/7072-0** beantwortet.

E-Mail: info@awrm.de

De-Mail: info@awrm.de-mail.de

Abholung von Sperrmüll, Elektro-Altgeräte und Metallschrott (maximal zweimal im Jahr):

Die Anforderungskarten für die Abholung von Metallschrott und Elektro-Altgeräte ist kostenfrei und befindet sich im Umschlag der Informationsbroschüre, die Anforderungskarte für die Sperrmüll-Abholung für 25 Euro und die Anforderungskarte für Express-Sperrmüll 50 Euro sind bei den vom Landkreis eingerichteten Verkaufsstellen erhältlich.

Schulen und Kindergärten

Handballaktionstag in der Talschule

„Das macht Spaß!“, „Das war so cool!“ und „Ganz schön anstrengend, aber super!“, kommentierten die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler der Talschule einmal mehr ihre gerade absolvierten Sportstunden. In Kooperation mit dem HCOB fand nämlich der Handballaktionstag in der Reisbachhalle in Heiningen statt. Bälle prellen, werfen, fangen, Hütchen abtreffen – in der Reisbachhalle ging es rund.



Die Zweitklasskinder der Talschule erprobten an fünf Stationen abwechslungsreiche Übungen aus dem Handballbereich und sammelten mit Begeisterung Punkte. Sie zielten von einer Wurflinie auf Hütchen, die auf einem Kasten standen, warfen einen Ball hoch und tippten sich nacheinander schnell beide Schultern an und klatschten einmal, bevor sie den Ball wieder auffingen. Begeistert prellten sie den Ball um Pylonen, um innerhalb der vorgegebenen Zeit so viele Achten wie möglich zu schaffen. An einer anderen Station wurde ein Ball auf ein Kästchen geworfen und nach dem Abprallen wieder aufgefangen. Außerdem liefen sie im Sidestep um Turnmatten, vorwärts und rückwärts, so schnell wie möglich Runde um Runde.

Mit viel Engagement beteiligten sich die Talschulkinder und prellten, warfen, fingen und rannten mit großer Begeisterung. Zum Abschluss fanden drei kleine Handballspiele gleichzeitig in der Halle statt. Hier durften alle Kinder auch mal Torwart sein. Erschöpft, aber glücklich, ging es im Anschluss zum Vespern und zurück in den Unterricht.



Unser herzliches Dankeschön geht an Simon Oehler, Lizzy, Ida, Melina und Meike vom HCOB, die den Aktionstag mit viel Engagement durchführten und ihre Begeisterung für den Handballsport vermitteln und weitergeben konnten. Die Talschule führt in Kooperation mit dem HCOB jährlich den Handballaktionstag durch, und jedes Jahr haben anschließend einige Kinder Lust, regelmäßig ins Handballtraining zu gehen.

Glühweinfest des Fördervereins der Talschule, Besuch des Nikolaus, Punschausschank, Adventsmontage

Leckerer heißer Punsch und Glühwein, wunderbare Waffeln, schmackhafte Grillwürstchen im Brötchen. Auf dem diesjährigen Glühweinfestes des Fördervereins der Talschule blieb kein Wunsch offen. Dank sehr engagierten Vorbereitungen der aktiven Mitglieder des Fördervereins und des gesamten Vorstandes konnte Schulleiterin Sieglinde Baumgart die Schulgemeinschaft im wunderschön gestalteten Festbereich unter der Überdachung zum traditionellen Glühweinfest begrüßen. Talschulkinder sangen begeistert drei weihnachtliche Lieder und luden so zum gemeinschaftlichen Zusammensein ein. Die Einnahmen des Festes werden, wie alle Einnahmen des Fördervereins eins zu eins in Aktionen und Anschaffungen für alle Talschulkinder übergehen.



Durch die guten Kontakte des Fördervereins zum Nikolaus, besuchte dieser am 2. Adventsmontage die Talschule. Nachdem er in jeder Klasse aus seinem goldenen Buch vorlas, was ihm über

die Klasse Gutes bekannt war und für jedes Kind ein kleines Nikolausgeschenk vom Förderverein überreichte, bekam er von der gesamten Talschule ein gemeinsames Nikolauslied, tolle Vorspiele einzelner Klassen und ein weihnachtliches Abschlusslied.

Die Vorstandsmitglieder unseres Fördervereins schenken im Anschluss daran allen Kindern Punsch aus und verteilen Spekulatius. Mit warmem Punsch im Bauch ging der Unterricht danach weihnachtlich fröhlich gestimmt weiter.



Herzlichen Dank an den Vorstand unseres Fördervereins für dieses außergewöhnliche Engagement für alle Talschulkinder! Am dritten Adventsmontage wurde unser Adventsmontage gemeinsam mit den Schulanfängerkindern der Kindertageseinrichtungen aus Heiningen und Waldrems gefeiert. Begeistern die Vorführungen einiger Klassen und gemeinsame Lieder ließen die Schulanfängerkinder Schulluft schnuppen. Der gemeinsame Adventsmontage ist ein Baustein der Kooperation der Talschule mit den KiTas vor Ort, der die Zusammenarbeit und Gemeinschaft stärkt. Glückliche Kindergesichter bestätigen dies.

Maubach



Donnerstag, 15. Januar 2026

um 9.30 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus,
Feldkircher Straße 27

Gott spricht:

„Siehe, ich mache alles neu!“

Gedanken von Sibylle Reich

Kontakte Begegnungen Gespräche Impulse
Austausch

Keine Anmeldung erforderlich/ „Spendenkännle“/ mit Kinderspielecke
Kontakt: Elisabeth Vogelmann, Tel.: 07191/979350

Heiningen

Renovierung des Versammlungsraums im Rathaus Heiningen

In den letzten Monaten hat sich im Versammlungsraum des Rathauses Heiningen einiges getan. Mit viel Eigenleistung und großem Engagement wurde der Raum umfassend renoviert. Die alte Küche wurde komplett erneuert. Eingebaut wurde die neue Küche von Firma Bohn Küchen aus Weissach im Tal, die den Einbau zu wirklich sehr guten Konditionen ausgeführt hat. Die Kosten dafür übernahm der Ortschaftsrat Heiningen.



Fotos: privat

Auch der Bodenbelag ist neu: Verlegt wurde er von der Firma Leix. Finanziert wurde dieser durch den Obst- und Gartenbauverein Heiningen Maubach Waldrems sowie den Landfrauen Heiningen, herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!



Fotos: privat

Zusätzlich wurde eine neue Akustikdecke eingebaut und die Elektrik auf den neuesten Stand gebracht. Für eine freundliche und moderne Atmosphäre sorgt außerdem eine neue Beleuch-

tung, deren Kosten von der Stadt übernommen wurden. Die weiteren anfallenden Materialkosten hat die Feuerwehr Abteilung Heiningen übernommen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Bernd Haisch, der die treibende Kraft des Projekts war, den gesamten Plan erstellt und die Renovierung maßgeblich koordiniert hat. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten kann sich der Versammlungsraum nun wieder sehen lassen und steht für Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen bereit.

Natascha Bobleter
Ortsvorsteherin Heiningen

AUS DEM RATHAUS

Gutscheinkarten 2026 für Inhaber von Landesfamilienpässen

Inhaber von Landesfamilienpässen können beim Rechts- und Ordnungsamt, Im Biegel 13, Bürgeramt und bei den Geschäftsstellen der Stadtverwaltung in den Stadtteilen Heiningen, Maubach, Steinbach, Strümpfelbach und Waldrems ihre neuen Gutscheinkarten, gegen Vorlage des Originallandesfamilienpasses, abholen.

Anträge auf Ausstellung eines Landesfamilienpasses sind ebenfalls dort oder auf der Homepage der Stadt Backnang www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/ Formulare erhältlich.

Folgende Anspruchsvoraussetzungen berechtigen zum Erhalt eines Landesfamilienpasses:

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben, dies können auch Pflege- oder Adoptivkinder sein;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die in häuslicher Gemeinschaft mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 % Grad der Behinderung leben;
- Familien, die Kinderzuschlags-, Wohngeld- oder Bürgergeld-berechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Neben den Eltern können auch weitere, vorher in den Pass eingetragene Begleitpersonen, den Pass zusammen mit den Kindern nutzen.

Weitere Auskünfte werden gerne erteilt über buergeramt@backnang.de und unter den Rufnummern:

894-444	Bürgeramt
894-581	Geschäftsstelle Heiningen
894-582	Geschäftsstelle Maubach
894-583	Geschäftsstelle Steinbach
894-584	Geschäftsstelle Strümpfelbach
894-585	Geschäftsstelle Waldrems

Sie können eine Online-Terminvereinbarung in den oben genannten Stadtteilgeschäftsstellen und in der Stadtmitte über die Homepage <https://www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/online-terminvereinbarung> vereinbaren. Oder Sie besuchen uns zu den offenen Sprechzeiten in der Stadtmitte, am Dienstagvormittag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Neujahrsempfang der Stadt Backnang

Zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Backnang lädt Oberbürgermeister Maximilian Friedrich im Namen von Gemeinderat und Stadtverwaltung am Freitag, 9. Januar 2026, um 19.00 Uhr ins Backnanger Bürgerhaus ein.

Nach der Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters werden mehrere Persönlichkeiten mit Auszeichnungen der Stadt Backnang geehrt. Das Städtische Blasorchester umrahmt die Veranstaltung in bewährter Weise auch in diesem Jahr musikalisch. Im Foyer präsentieren sich der Gesangsverein Harmonie Waldrems-Heiningen e.V. anlässlich seines 125. Jubiläums sowie die TSG Backnang, Abteilung Schwimmen anlässlich ihres 100. Jubiläums.

Das Defilee findet im Anschluss an den offiziellen Teil im Walter-Baumgärtner-Saal statt.

Stadtverwaltung Backnang führt die „Backnanger Gans“ als KI-Chatbot zum 1. Januar 2026 ein

Zum 1. Januar 2026 erweiterte die Stadtverwaltung ihren digitalen Bürgerservice: Auf der städtischen Homepage wird künftig die „Backnanger Gans“ als neuer KI-Chatbot rund um die Uhr für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Der KI-Chatbot unterstützt bei häufigen Fragen, hilft bei der Orientierung auf der Webseite und liefert Informationen zu städtischen Dienstleistungen – schnell, unkompliziert und jederzeit abrufbar. Auskünfte und digitale Unterstützung sind damit künftig unabhängig von Öffnungszeiten sofort verfügbar und der Chatbot „Backnanger Gans“ führt mehrsprachig und barrierefrei direkt zu passenden Online-Services und Formularen.

Die „Backnanger Gans“ finden alle Bürgerinnen und Bürger seit dem 1. Januar 2026 im unteren rechten Bildschirmrand in einem dunkelgelben Kreis mit einer stilisierten Gans, die ein Headset trägt, und dem Hinweis „KI“ auf der städtischen Homepage.

Mit dem KI-Chatbot der Firma TIVIO macht die Stadtverwaltung einen weiteren Schritt in Richtung eines modernen, digitalen Bürgerservice und verbessert den Zugang zu wichtigen Informationen erheblich.

Müllmarkenverkauf 2026

Seit dem 22. Dezember 2025, können Müllmarken wie folgt bezogen werden:

- online bei der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR (AWRM)
 - <https://www.abfallwirtschaft-remm-murr.de/unsere-awrm/unsere-verkaufsstellen#c943>
- Die anfallende Gebühr wird dabei vom anzugebenden Konto abgebucht. Der Versand der Müllmarken erfolgt durch die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) drei bis fünf Tage nach Eingang der zu zahlenden Müllgebühr.



- bei einer der über 60 Verkaufsstellen im gesamten Rems-Murr-Kreis

Verkaufsstellen in Backnang sind:

- Kiosk Deriu, Blumenstr. 30
- Fakir Kiosk Plus, Marktstr. 19
- Cigo, Mergenthaler, Sulzbacher Str. 201
- S T Deriu GmbH, Aral Tankstelle, Stuttgarter Str. 141



Dieses Jahr werden letztmalig auch wieder in allen Stadtteilgeschäftsstellen der Stadt Backnang Müllmarken verkauft

Die Verkaufszeiten (ohne vorherige Terminvereinbarung) sind wie folgt:

Geschäftsstelle Heiningen, Tübinger Str. 28

Montag, Dienstag, Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Geschäftsstelle Maubach, Bregenzer Str. 8

Montag, Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr und
Mittwoch, Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Geschäftsstelle Steinbach, Seewiesenstraße 32, Vereinsheim

Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Geschäftsstelle Strümpfelbach, Ludwigsburger Str. 5

Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr und
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Geschäftsstelle Waldrems, Neckarstraße 40

Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Tageselternhaus in der Mühlstraße 11 wird fortgeführt

Das Tageselternhaus in der Mühlstraße 11 bleibt erhalten und wird über den 1. April 2026 hinaus weiter betrieben. Damit steht den Kindern auch künftig ein bewährtes Betreuungsangebot zur Verfügung. Künftig werden dort zwei Tiger-Gruppen auf selbstständiger Basis eingerichtet.

Mehrere der derzeit tätigen Tagespflegepersonen haben konkretes Interesse bekundet, die Betreuung auf selbstständiger Basis ab dem 1. April 2026 zu übernehmen. Damit können alle aktuell betreuten Kinder weiterhin versorgt werden. In einzelnen Fällen kann ein Wechsel der Tagespflegeperson erforderlich sein. Dazu werden in den kommenden Wochen persönliche Gespräche mit den betroffenen Familien geführt.

Die Stadt Backnang unterstützt den Übergang organisatorisch und sichert die Übernahme der Mietkosten zu. Weitere finanzielle Rahmenbedingungen werden im Januar abschließend beraten. Ein weiterer Bedarf an Plätzen im Tageselternhaus liegt momentan nicht vor. Interessierte Eltern, die ihre Kinder noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, sich direkt an die Fachbereichsleitung Kindertagespflege des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang, Frau Cleo Pohl (Telefon 07191 3419-112, E-Mail c.pohl@kinderundjugendhilfe-bk.de), oder an die Stadt Backnang, Frau Sandra Umminger (Telefon 07191 894-367, E-Mail sandra.umminger@backnang.de), zu wenden.

Mit dieser Lösung bleibt die Betreuung in der Mühlstraße erhalten und eine verlässliche Perspektive für Familien und Kinder ist gegeben.



Regionalbudget 2026 des Schwäbischen Mostviertels startet Land Baden-Württemberg erhöht die Förderung für Streuobstprojekte in der ILE-Region

Mit dem Regionalbudget 2026 stellt die ILE-Region Schwäbisches Mostviertel erneut einen zentralen Förderbaustein für

den Erhalt und die Weiterentwicklung der Streuobstwiesen bereit und kann dank erhöhter Landesmittel diesmal insgesamt 167.000 Euro an engagierte Projektträger vergeben. Das Programm ist in ein landesweites Förderinstrument zur Stärkung der ländlichen Räume und der integrierten ländlichen Entwicklung in Baden-Württemberg eingebettet und setzt die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre konsequent fort.

Die ILE-Region Schwäbisches Mostviertel ruft damit bereits zum vierten Mal in Folge Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Bildungseinrichtungen und weitere Akteure dazu auf, ihre Kleinprojekte rund um das Thema Streuobst einzureichen. Im Mittelpunkt stehen innovative, praxisnahe Ideen, die dazu beitragen, die einzigartige Kulturlandschaft der Streuobstwiesen zu bewahren, zeitgemäß weiterzuentwickeln und für kommende Generationen erlebbar zu machen. Gefördert werden investive Kleinprojekte mit Nettokosten von bis zu 20.000 Euro, die im Gebiet der Kommunen Aspach, Allmersbach im Tal, Backnang und Weissach im Tal umgesetzt werden und einen klaren Bezug zum Leitmotiv Streuobst aufweisen. Aus rechtlichen Gründen sind Maßnahmen direkt am Baum weiterhin von der Förderung ausgeschlossen, dennoch zeigt die Erfahrung der vergangenen Jahre, dass sich gerade im Umfeld der Streuobstwiesen ein breites Spektrum wirkungsvoller Projekte realisieren lässt.

Bewerbung, Beratung und Fristen

Interessierte, die für das Jahr 2026 eigene Ideen umsetzen möchten, können sich ab sofort mit ihren Projektvorschlägen an den Verein Schwäbisches Mostviertel wenden. Die Kontaktaufnahme ist per E-Mail an mostviertel@backnang.de oder an j.hutzenlaub@roosplan.de möglich, wobei das Regionalmanagement sowie die Geschäftsstelle die Antragstellenden von Beginn an eng begleiten. Sie unterstützen bei der fachlichen Einordnung der Projektideen, beraten zu Förderfähigkeit und formalen Anforderungen und helfen bei der Erstellung der notwendigen Unterlagen, sodass auch weniger antragsgeübte Initiativen gute Chancen auf eine erfolgreiche Antragstellung haben. Die Frist zur Einreichung der Anträge endet am 15. April 2026. Detaillierte Informationen, sowie die Förderbedingungen und die Antragsunterlagen sind auf www.schwaebisches-mostviertel.de verfügbar.

Backnang startet offiziellen WhatsApp-Kanal

Seit dem 1. Januar 2026 ist die Stadt Backnang mit einem offiziellen WhatsApp-Kanal vertreten. Damit erweitert die Stadt ihre Informationsangebote um einen weiteren direkten Kommunikationsweg.

Über den neuen Kanal erhalten Bürgerinnen und Bürger aktuelle Meldungen, wichtige Hinweise sowie Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung direkt auf ihr Smartphone. Ob Veranstaltungen, Baustellenhinweise oder Meldungen aus der Stadtverwaltung, die Informationen sind übersichtlich gebündelt und stammen direkt aus erster Hand.

Mit dem WhatsApp-Kanal möchte die Stadt Backnang ihre Bürgerinnen und Bürger noch schneller und unkompliziert informieren.

Der WhatsApp-Kanal der Stadt Backnang kann über folgenden Link abonniert werden:

<https://whatsapp.com/channel/0029Vb6EgPh9sBIIKooH0o20>



Familie Lang aus Heiningen heizt seit 2021 klimafreundlich Die Wärmepumpe kann im Sommer auch kühlen

Als Familie Lang 1997 in ihr Haus in Heiningen zogen, gab es keinen Gasanschluss in der Straße. Zwei Öltanks für jeweils 1.000 Liter und ein passender Kessel sorgten für Wärme und Warmwasser. „Wir haben jedes Jahr ca. 1.500 Liter Heizöl verbrannt“, schildert Manfred Lang die Situation bis zum Austausch der Heiztechnik Ende 2021. Bereits ein Jahr zuvor hatten die Planungen für diesen Schritt begonnen. „Wir wollten aus ökologischen Gründen weg vom Öl und wussten natürlich, dass der Kessel ohnehin in absehbarer Zeit ausgetauscht werden muss. In der Heizperiode 2020/2021 wurde dann getestet, wie „wärmepumpentauglich“ das Fünfziger-Jahre-Einfamilienhaus mit gedämmter Fassade und ca. 100 qm Wohnfläche ist.

„Wir haben einfach in einer Woche mit Frost die Vorlauftemperatur immer weiter heruntergedreht. Dabei ist nichts Schlimmes passiert: Es war weiterhin angenehm warm im Haus,“ erinnert sich der Hausherr und freut sich, dass dieser Vorlauftemperaturcheck mittlerweile von vielen Experten empfohlen wird. Simone Lebherz, die kommunale Klimamanagerin, bestätigt dies: „Wenn das Haus noch warm wird bei einer Vorlauftemperatur von maximal 55 Grad, ist in aller Regel ein wirtschaftlicher Wärmepumpenbetrieb möglich. Stellt man nach einigen Tagen mit reduzierter Temperaturregelung fest, dass ein einzelner Raum nicht die gewünschte Wärme erreicht, reicht es oft aus, dort den Heizkörper auszutauschen.“

So einen Heizkörperaustausch gab es auch im Hause Lang, allerdings nicht wegen dem Wunsch nach höherer Wärmeleistung, sondern aufgrund eines Zusatznutzens, den Manfred Lang und seine Frau seither nicht mehr missen wollen: „Wir wollten unsere Wärmepumpe auch zur Kühlung im Sommer nutzen, da war es notwendig, die alten Heizkörper in einigen Räumen gegen ein Modell zu tauschen, dass sich dafür optimal eignet.“ Die Kühlfunktion sei zwar nicht vergleichbar mit der Leistung einer ‚echten‘ Klimaanlage, aber das war auch nicht gewünscht. Für das Ehepaar ist es im Hochsommer ein enormer Komfortgewinn, dass die Raumtemperaturen spürbar geringer sind.

„Wir sind rundum zufrieden mit unserer Entscheidung für die Wärmepumpe“, ist das Fazit von Manfred Lang, der sich aus diesem Grund bei der Backnanger Wärmepumpenkampagne engagiert. „Ich freue mich, wenn ich meine Erfahrungen an Interessierte weitergeben und dazu ermutigen kann, das Projekt Wärmepumpe anzugehen. Glücklicherweise ist es mittlerweile sehr viel einfacher als 2021, einen Heizungsbetrieb zu finden, der Wärmepumpen installiert und sich mit dieser Technik gut auskennt. Damals war es gar nicht so leicht, ein Angebot zu bekommen!“

Der Raum, in dem die Tanks lagerten, ist mittlerweile zum Vorratslager umfunktioniert, außerdem haben dort die Batterie und der Wechselrichter der Solaranlage ihren Platz gefunden. Diesen zusätzlichen Raum zu haben, bezeichnen die Langs als „Zusatznutzen“ – ebenso wie den geringeren Unterhaltungsaufwand: Mit dem Ausbau der Ölheizung haben sie sich auch von der regelmäßigen Abgasmessung und der Kessel- und Schornsteinreinigung verabschiedet.

Das Außengerät steht direkt an einer Hauswand im Vorgarten der Langs. Auch wenn durch die Kühlung die Wärmepumpe ganzjährig arbeitet, gibt es keine relevante Geräuscentwicklung. „Wenn ich mich versichern will, dass die Pumpe gerade läuft, muss ich schauen, ob sich der Ventilator dreht – hören kann ich sie nicht!“ informiert Manfred Lang lachend. Weitere Informationen zum Heizungstausch und der neuen Wärmepumpe des Heiningen Ehepaars finden sich auf www.backnang.de/waermepumpe im Steckbrief mit der Kennziffer 2. Auf der Seite sind noch viele weitere Steckbriefe von Anlagen aus Backnang und Umgebung veröffentlicht.

Simone Lebherz



Foto: Stadt Backnang

Klimamanagerin Simone Lebherz lässt sich von Manfred Lang die Heizungstechnik seines Hauses in Heiningen erklären.

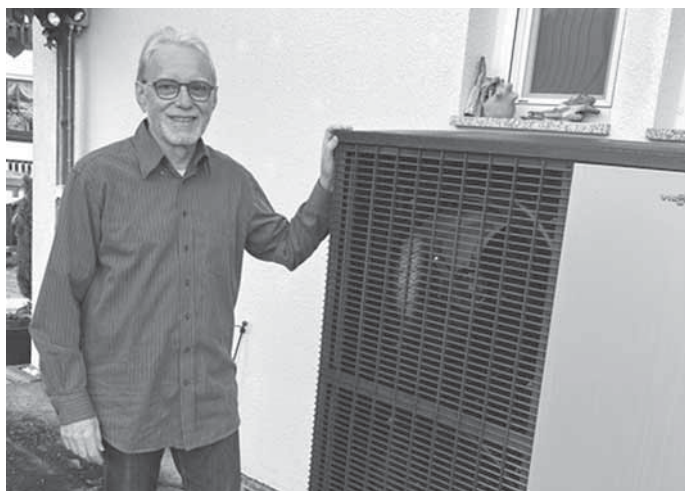


Foto: Stadt Backnang

Vom Außengerät der Wärmepumpe ist fast nichts zu hören.

SOZIALES

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Backnang



Aspacher Straße 32, Tel. 07191 8 38 56

E-Mail: awo-backnang@t-online.de

Vorsitzender: Ullrich Naumann

Sprechzeiten: dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr und donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Behinderten-Freizeitclub: freitags ab 14.30 Uhr im Haus der AWO
- Info Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung - Termin nach Absprache
- Waldheimfreizeit in den Sommerferien im Plattenwald für Kinder von 6 – 10 Jahren

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Backnang



Öhringer Straße 8, Tel. 07191 6 85 41, Fax 07191 7 21 88 ,
Homepage: www.drk-backnang.de

Kontakte zur Bereitschaft/Bereitschaftsabend

Organisations- und Übungsabende an jedem Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr.

Informationen unter bereitschaftsleitung@drk-backnang.de

Mobile Dienste Backnang

Das DRK macht mobil!



Fahrdienst: Unser Team fährt Sie nicht nur ins Krankenhaus, zum Arzt oder zu Behörden.

Hauswirtschaftlichen Hilfen: Wir bieten Entlastung bei der Bewältigung des Alltags.

Schülerbetreuungen: Für Menschen mit seelischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung.

Hausnotruf: Auf Knopfdruck erhalten Sie schnellstmöglich Hilfe – jederzeit!

Auskunft, Informationen und Beratung:

Fabian Frasch + Irma Hettich, Wanne 3/2, 71522 Backnang

Tel.: 07191 88311 / Fax: 07191 953690

Mail: Mobiledienste.Backnang@drk-rem-murr.de

Homepage: www.drk-rem-murr.de

Frauen- und Kinderschutzhaus Rems-Murr und Frauenberatungsstelle

Das Frauen- und Kinderschutzhaus bietet Schutz für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder.

Kontaktbüro Frauenberatungsstelle: ☎ 07191 9308655

Bundesweite Hilfetelefon (24 Std.): ☎ 0800 0116016

Polizei Notruf (nachts und am Wochenende): ☎ **110**

Erste-Hilfe-Lehrgänge

Auf Anfrage

Anmeldung und Auskunft unter Tel. 07191 6 85 41 oder per E-Mail unter ausbildung@drk-backnang.de.

Jugendrotkreuz

Findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Auskunft bei Kevin Huhnen unter jrk@drk-backnang.de

Gemeinschaft Sozialarbeit, Bewegungsprogramme

- Seniorengymnastik
- Yoga
- Line Dance
- Kraft und Balance (Sturzprophylaxe)
- Gymnastik für Herren ab 60 Jahren
- Wassergymnastik

Informationen unter der Tel. 07191 6 09 31 oder per E-Mail unter info@drk-backnang.de

Kleiderkammer Annahme und Ausgabe

Öhringer Straße 8, Tel. 07191 34 31 39

E-Mail: kleider@drk-backnang.de, Leiterin Anne Fix

montags 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

Für die Blutspende-Termine werden Helfer gesucht

Mithilfe in der Küche (Vesperbereitung), beim Aufbau sowie bei der Begleitung der Spender während und nach der Blutspende. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 07191 6 09 31.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang, Tel. 07191 9 27 97 - 0

E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de

Homepage: www.hospiz-remsmurr.de

Beratung zur Patientenverfügung

und vorsorgenden Papieren / Terminvereinbarung

Trauernetzwerk Rems-Murr**Ambulanter Hospizdienst****Tel. 92797-22**

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und Ihrer Angehörigen; Unterstützung zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus

E-Mail: ambulantes@hospiz-remsmurr.de

Kinder- und Jugendhospizdienst

„Pustebume“

Tel. 92797-20

Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer

E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de

Stationäres Hospiz Backnang**Tel. 92797-40**

E-Mail: stationaeres@hospiz-remsmurr.de

SAPV Daheim SEIN

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung bei einem weit fortgeschrittenen Stadium einer nicht heilbaren Krankheit mit schweren Symptomen

Tel. 07191 9 27 97-70, E-Mail: wir@sapv-daheimsein-remsmurr.de
www.sapv-daheimsein-remsmurr.de

**Paulinenpflege Winnenden e.V.
Ambulanter Pflegedienst Backnang**

Stuttgarter Str. 139, 71522 Backnang

Tel. 07191 183 198 oder -199, Fax 07191 183 212

E-Mail: pflegedienst@paulinenpflege.de

Homepage: www.pflegedienst.paulinenpflege.de

Ambulanter Pflegedienst „Pauline pflegt“ von der Paulinenpflege Winnenden e.V.

Ihr ambulanter Pflegedienst speziell für Menschen mit Behinderung, jeden Alters, mit folgenden Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege
- stundenweise Betreuung
- Unterstützung bei der Organisation des Alltags und im Haushalt
- Familienpflege
- Beratung
- Leistungen über persönliches Budget

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.



wellcome

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

wellcome-Teams unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres: Ehrenamtliche greifen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen.

Kontakt wellcome in Backnang:**Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.****Diana Bertele, wellcome-Koordinatorin,****Theodor-Körner-Straße 1, 71522 Backnang****Telefon: 0175/9727898,****E-Mail: backnang@wellcome-online.de****AUS DEN KIRCHEN**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WALDREMS MAUBACH HEININGEN

Ammerstraße 18, 71522 Backnang-Waldrems

Tel. 07191 6 85 27, Fax 07191 34 03 20

E-Mail: pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de

Homepage: www.kirche-wahema.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin Frau Anja Braun:
montags und mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 11. Januar 2026**1. Sonntag nach Epiphanias**

„Welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.“

Römer 8,14

Donnerstag, 8. Januar 2026

9.30 Uhr Krabbelgruppe, GH Maubach

Neueinsteiger melden sich bitte vorab telefonisch bei Sibylle Reich (Tel. 933346)

17.00 Uhr Mädchenjungschar (5.-7. Klasse), GH Maubach

20.00 Uhr Konfi-3-Vorbereitungsabend für Gruppenleitende,
GH Waldrems-Heiningen

20.00 Uhr Besuchsdiensttreffen, GH Waldrems-Heiningen

Freitag, 9. Januar 2026

16.00 Uhr Jungschar Waldrems (1.-4. Klasse),
GH Waldrems-Heiningen

19.00 Uhr Teenkreis (8. Klasse - 16 Jahre),
GH Waldrems-Heiningen

Samstag, 10. Januar 2026

9.00 Uhr Konfi-3-Starttag mit Frühstück,
GH Waldrems-Heiningen

Sonntag, 11. Januar 2026

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungs-
kirche Waldrems-Heiningen (Pfarrer i.R. Wessel)

Der Gottesdienst wird musikalisch von Frau Wessel an der Orgel
begleitet.

Montag, 12. Januar 2026

17.00 Uhr Jungschar Maubach (1.-4. Klasse), GH Maubach

Dienstag, 13. Januar 2026

14.30 Uhr Seniorennachmittag, GH Maubach

20.00 Uhr Kirchenchorprobe, GH Waldrems-Heiningen

Mittwoch, 14. Januar 2026

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht, GH Heinger Weg

19.45 Uhr Probe des Posaunenchores, GH Heinger Weg

Konfi-3 startet wieder

17 Kinder starten am Samstag,
10. Januar 2026 gemeinsam
mit ihren Gruppenleiterinnen
in den diesjährigen Konfi-
3-Kurs. Bis kurz vor Ostern er-
wartet sie ein buntes Pro-
gramm, in Kleingruppen
genauso wie beim gemeinsa-
men Startfrühstück, der Kir-
chenrallye und vielem mehr.
Wir wünschen allen Kindern
und Mitarbeiterinnen eine erfüllte, fröhliche Konfi-3-Zeit!



Vertretungsregelung während Vakanz

Die Pfarrstelle in unserer Gemeinde ist zurzeit vakant.
Pfarrer Weimer ist in dieser Zeit für die Kasualvertretung zu-
ständig und Pfarrer Beuttler übernimmt die geschäftsführen-
den Aufgaben.

Pfarrer Weimer:

Tel.: 07191/6 86 81,

E-Mail: Pfarramt.Backnang.Matthaeuskirche-1@elkw.de und
Tobias.Weimer@elkw.de

Pfarrer Beuttler:

Tel.: 07191/6 85 13,

E-Mail: Pfarramt.Backnang.Markuskirche@elkw.de und
Ulrich.Beuttler@elkw.de

Folgende Sonntage sind für Taufen vorgesehen:

18. Januar 2026	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
15. Februar 2026	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
15. März 2026	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen



Obere Bahnhofstr. 26, 71522 Backnang
Tel. 07191 6 86 52, Fax 07191 7 10 38

E-Mail: pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de
Homepage: www.katholisch-backnang.de

Donnerstag, 8. Januar 2026

8.30 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

19.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche

Samstag, 10. Januar 2026

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Johanneskirche

19.00 Uhr Portugiesische Eucharistiefeier, Johanneskirche

Sonntag, 11. Januar 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

10.30 Uhr Kroatische Eucharistiefeier, Johanneskirche

15.30 Uhr Polnische Eucharistiefeier, Johanneskirche

Dienstag, 13. Januar 2026

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

„Lebendige Gemeinde“?

In Zeiten, in denen oft von einer zunehmenden Vereinsamung
und dem Fehlen echter zwischenmenschlicher Verbindungen
die Rede ist, setzt dieses Projekt einen klaren Akzent auf das
Gegenteil: Wir wollen eine lebendige, offene und inklusive Ge-
meinschaft, die es jedem ermöglicht, sich in seiner gesamten
Vielfalt einzubringen und voneinander zu lernen.

Seien Sie dabei!

Am 11. Januar 2026 um 11.30 Uhr im Gemeindehaus Christkö-
nig möchten wir mit möglichst vielen Gemeindemitgliedern
unserer Gesamtkirchengemeinde Backnang und deren Freun-
den und Verwandten bei einem Glas Sekt in das neue Jahr
starten. Wir freuen uns auch und ganz besonders über neue
Gemeindemitglieder oder diejenigen, die sich bislang nicht so
verbunden gefühlt haben. Bei dieser Gelegenheit erfahren Sie
auch noch mehr über das Projekt.

AUS DEN VEREINEN

club junges europa (cje)

Homepage: www.cje-backnang.de



Freizeit-Volleyball in der Reisbach-Turnhalle in Waldrems

Lust auf Volleyball, aber noch kein passendes Team gefunden?
Vielleicht hat Deine Suche jetzt ein Ende. Wir laden herzlich
ein, in unsere Volleyball-Gruppe zu kommen. Wir spielen (au-
ßerhalb der Schulferien) jeden

Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Schulturnhalle Reisbachtal in Waldrems

Bei uns spielen alle Geschlechter und Altersgruppen von 20 bis
65 Jahren zusammen. Man muss kein Profi sein, um bei uns
mithalten zu können, aber ein wenig Ballsicherheit, Regel-
kenntnis und Spielverständnis müssen schon sein, denn sonst
kommt kein Spiel zustande - und das macht niemand Spaß.
Aber einfach mal kommen und ausprobieren, dann zeigt sich
gleich, ob es passt - für Dich und für uns.

Und wer ist eigentlich „wir“? Wir ist der cje backnang e.V.
(club junges europa). Die Teilnahme am Volleyball kostet
nichts, man muss auch kein Vereinsmitglied sein (darf das aber
natürlich gerne).

Ach ja! Und nach dem Duschen gehen wir zusammen was essen und trinken.

Noch Fragen?

Jürgen Wintergerst, Tel. 01577 26 26 16 8
E-Mail: juergen.wintergerst@outlook.de

Gymnastik-Selbsthilfegruppe

Seniorengymnastik 8.30 – 9.30 Uhr
Wirbelsäulengymnastik 9.30 – 10.30 Uhr
Osteoporose-Gymnastik 10.30 – 11.30 Uhr

Die Übungsstunden finden mittwochs in der Radsporthalle Waldrems statt.

Information und Anmeldung:
Robert Schäfer, ausgebildeter Sportlehrer, Tel. 07191 73 43 15

LandFrauen Verein Heiningen

Homepage: www.landfrauen-heiningen.de

Sport bei den Landfrauen in Heiningen

DIENSTAG		
Hatha Yoga	18.00 - 19.15 Uhr 8 x 75 Minuten 80,- Euro Mitglieder, 88,- Euro Nichtmit- glieder ab 23. September 2025	Unterer Gymnastik- raum Reisbachhalle Daniela Breining Tel. 0174/9685531
Linientanz für alle	18.30 - 19.30 Uhr 12 x 60 Minuten 72,- Euro Mitglieder, 78,- Euro Nicht- mitglieder ab 23. September 2025	Oberer Gymnastik- raum Reisbachhalle Jochen Basmann, Anmeldung Jutta Rieger-Ehrmann Tel. 960719
DONNERSTAG		
Präventive Gymnastik und Austausch	10.00 - 11.00 Uhr Mitglieder Jahres- pauschale Einstieg jederzeit möglich	Unterer Gymnastik- raum Reisbachhalle Heidi Taschner Tel. 68263
Kreativer Tanz, Orientali- scher Tanz...	17.30 - 18.30 Uhr 5 x 60 Minuten Mitglieder + Nicht- mitglieder 30,- Euro 25. September 2025 bis 23. Oktober 2025	Oberer Gymnastik- raum Reisbachhalle Manuela Lungo Tel. 1795060

Gemeinsames Singen verbindet und macht froh
Auch in diesem Jahr luden die Landfrauen Heiningen wieder zum Singen unterm Weihnachtsbaum auf dem Heininger Dorfplatz ein. Dort steht in der diesjährigen Weihnachtszeit ein besonders schöner Baum, außergewöhnlich ebenmäßig und weithin leuchtend. Nun singet und seid froh!



Gemäß dieser Losung sangen die Gäste zusammen mit den Landfrauen und Ortschaftsrätinnen, Natascha Bobleter, Heiningen, und Regina Konrad, Waldrems, die bekanntesten und beliebtesten Weihnachtslieder, in bewährter Weise begleitet und unterstützt von Dieter Taschner, Akkordeon, und Leopold Edlinger, Gitarre. Zuvor hatte die Vorsitzende Katrin Haffner die Anwesenden begrüßt und über die Verwendung der Spende im Jahr 2025 informiert. Sie geht dieses Mal als Form direkter Nachbarschaftshilfe an eine in Not geratene Heiningener Familie. Sie kommt von den Landfrauen Heiningen und den Beiträgen der Gäste. Dafür gab es Gebäck und – für die trockenen Kehlen – Glühwein, wahlweise Glühpunsch.



Es konnte auch die eine oder andere Strick- und Häkelarbeit des Heininger Kreativtreffs sowie selbst gemachte Marmeladen gegen Spende erworben werden. Kleine Aufmerksamkeit für Freunde, Nachbarn und andere liebe Menschen braucht man ja immer. Bei relativ milder Witterung standen viele auch nach dem Singen noch zusammen, redeten und freuten sich an der harmonischen und fröhlichen Gemeinschaft. Die Landfrauen Heiningen wünschen allen frohe und friedvolle Weihnachten

und schon jetzt ein gesundes und glückliches neues Jahr! Sie freuen sich auf ein Wiedersehen bei einem ihrer Programmpunkte 2026!



LandFrauen Verein Maubach



E-Mail: info@landfrauen-maubach.de
Homepage: www.landfrauen-maubach.de

Möchtest du sportlich ins neue Jahr starten?

Dann wäre unser Linientanz vielleicht genau das richtige. Tanzen fördert auf sanfte Art die Koordination und Fitness, regt das Gehirn an und macht einfach Spaß.

Ab 16. Januar 2026 starten wieder unsere Kurse. Freitags für Anfänger von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr und für Fortgeschrittene von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr getanzt wird im Rathaus Maubach

Kosten für je 10-mal: Mitglieder 30,00 Euro und für Nichtmitglieder 35,00 Euro.

Anmeldung bitte bei Nicola Richter unter +49 176 78949647 oder info@landfrauen-maubach.de

Modellbahner Backnang e.V.



Homepage: www.modellbahner-backnang.de

Wir sind ein Verein, der sich hobbymäßig mit dem Bau und dem Betrieb einer Modelleisenbahnanlage in Spur H0 beschäftigt. Unsere Vereinsanlagen wachsen und entwickeln sich seit der Vereinsgründung 2009 beständig.

Wir arbeiten mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail an der Gestaltung und der Pflege der Modellbahnanlagen.

Neue Interessenten für das Modellbahn-Hobby sind stets willkommen.

Die Anlagen des Vereins befinden sich in der Tübinger Str. 25 in Backnang - Heiningen. Der Treff findet jeden Montag und Donnerstag ab 18.30 Uhr statt.

Radsportverein Backnang-Waldrems 1914 e.V.



Homepage: www.rsv-waldrems.de

Mountainbike-Gruppe

Du möchtest Spaß beim Mountainbiken in der Gemeinschaft und nach dem Sport Geselligkeit?

Dann melde dich, gerne auch mal zum Reinschnuppern!

Trainingszeiten:

Wann: Immer am Freitag während der Sommerzeit 17.30 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag nach Absprache
Wo: Treffpunkt an der Radsporthalle Waldrems

Ansprechpartner:

Stefan Winter Mobil: 0173-7077749 (gerne WhatsApp)
E-Mail: stefan-burgstetten@t-online.de

Martin Fuchs Mobil: 0173-9732353 (gerne WhatsApp)
E-Mail: [maf373@gmail.com](mailto:mafu373@gmail.com)

Rennrad-Gruppe

Du fährst gerne Rennrad oder möchtest gerne mit dem Rennradfahren anfangen? Dann bist Du hier genau richtig! Wir sind eine Radsportgruppe, bei der alle willkommen sind.

Neugierig geworden? Dann melde dich, gerne auch mal zum Reinschnuppern!

Trainingszeiten:

Wann: Immer am Dienstag während der Sommerzeit: 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag oder mal eine Feierabendrunde: nach Absprache
Wo: Treffpunkt an der Radsporthalle Waldrems

Ansprechpartner:

Marc Stang Telefon: 07191-86957 (AB Radsportverein)
E-Mail: rennrad@rsv-waldrems.de

Tischtennisclub Maubach e.V.



Homepage: www.ttc-maubach.de

Trainingszeiten des Tisch-Tennis-Clubs Maubach in der Reibachhalle der Talschule

Montags 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Freitags 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Jugendleiter Olaf Rosenbusch unter jugend@ttc-maubach.de oder Tel. 0176 22544992

WISSENSWERTES

Aus den Nachbargemeinden

Sportakrobatik SKG Erbstetten auf Erfolgskurs: Bundes- und Landeskader-Nominierungen bestätigen Spitzenarbeit

Die Sportakrobatik-Abteilung der SKG Erbstetten setzt ihren erfolgreichen Weg konsequent fort und darf sich über zahlreiche Nominierungen für den Bundes- und Landeskader freuen. Damit unterstreicht der Verein einmal mehr seinen hervorragenden Ruf als Talentschmiede und leistungsstarker Ausbildungsstandort in der deutschen Sportakrobatik.

Für den Bundeskader nominiert wurden Romy Höfgen und Sara Hitzel sowie Samira Reinert und Eileen Fritz aus Maubach. Be-

sonders für Romy Höfgen und Sara Hitzel ist diese Berufung ein bedeutender Meilenstein, denn für sie steht die Nominierung für die Weltmeisterschaft im September 2026 im Fokus. Samira Reinert und Eileen Fritz aus Maubach gehören trotz ihres jungen Alters bereits dem Bundeskader an, sind für eine WM-Teilnahme noch zu jung und gelten als vielversprechende Kandidatinnen für die EM-Nominierung 2027.

Auch im Landeskader ist die SKG Erbstetten stark vertreten. Das Damenpaar Emilia Miller und Paraskevi Tsifoutis schaffte durch herausragende Leistungen im vergangenen Wettkampfsjahr verdient den Sprung in den Landeskader. Ebenfalls nominiert wurde das Trio Madlen Jerela, Irina Ebinger und Lea Viehmann, das nach einem Jahr krankheitsbedingter Pause eindrucksvoll zurückkehrte und durch harte Arbeit, Disziplin und sportliche Qualität die Landestrainer erneut überzeugte.



Kaderathletinnen SKG Erbstetten

Foto Autor: Daria Fritz

Die Kaderathletinnen profitieren von optimalen Trainingsbedingungen: Zusätzlich zu den vier Trainingseinheiten pro Woche in Erbstetten absolvieren sie alle zwei Wochen ein Fördertraining im neu eröffneten DSAB-Leistungstützpunkt in Rechberghausen sowie regelmäßige Wochenend-Lehrgänge im Landesleistungszentrum in Aalen. Diese Kombination aus Vereins-, Kader- und Stützpunkttraining schafft beste Voraussetzungen für eine nachhaltige Leistungsentwicklung.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der SKG Erbstetten ist die außergewöhnlich starke Trainerstruktur. Mit den ehemaligen EM- und WM-Teilnehmerinnen Kira Winter und Leni Holdefer, die mittlerweile als Trainerinnen im Verein tätig sind, verfügt die SKG über wertvolle internationale Erfahrung. Beide zeigen sich äußerst stolz auf ihre jungen Schützlinge, die durchaus das Potenzial haben, in ihre erfolgreichen Fußstapfen zu treten. Unter der Gesamtleitung von Birgit Cuntz arbeitet ein hochqualifiziertes und erfahrenes Trainerteam, das den Leistungssport ebenso wie die Nachwuchsförderung mit großer Leidenschaft vorantreibt.

Die SKG Erbstetten bleibt dabei stets offen für neue Talente. Gesucht werden Kinder ab vier Jahren, aber auch ältere Einsteigerinnen und Einsteiger zwischen sieben und elf Jahren

sind willkommen. Besonders angesprochen sind Kinder mit Vorerfahrungen im Turnen oder in der rhythmischen Sportgymnastik, die Freude daran haben, Tanz, Akrobatik und Turnelemente zu verbinden und bereit sind, mehrmals wöchentlich auf hohem Leistungsniveau zu trainieren.

Mit ihren aktuellen Kadererfolgen, der professionellen Trainingsstruktur und der engagierten Nachwuchsarbeit bestätigt die SKG Erbstetten eindrucksvoll ihre Stellung als einer der führenden Sportakrobatik-Vereine in Baden-Württemberg – und blickt zuversichtlich auf eine erfolgreiche Zukunft.

Backnanger Bürgerhaus



Sei klug und halte dich an Wunder

DER
LITERARISCHE
SALON

Samstag
31.1.26
20 Uhr

Eine musikalische Lesung zu Mascha Kaléko



TICKETS 07191 894-567 oder
www.backnanger-buergerhaus.de



BACKNANGER
BÜRGERHAUS

Seniorenbüro Backnang



Film-Nachmittag für Senioren

Am Mittwoch, den 21. Januar 2026, lädt das Seniorenbüro ab 16.00 Uhr zu einem gemeinsamen Film-Nachmittag im Saal des Seniorenbüros ein. Gezeigt wird der Film „Paula – Mein Leben soll ein Fest sein“. Der Film beschreibt die Worpsweder und Pariser Zeit der Malerin Paula Modersohn-Becker um 1900 bis zu ihrem Tod 1907. Bereits in jungen Jahren konnte die junge Paula in der Künstlerkolonie Worpsswede Malunterricht erhalten. Ihr Wunsch, Malerin zu werden, schien sich zu erfüllen. Otto Modersohn, ein Gründungsmitglied der Kolonie, unterstützte Paula. Sie verliebten sich und heirateten. Paula jedoch widersetzte sich den Konventionen der Gemeinschaft und ging nach Paris. Hier studierte sie die Alten Meister und verfolgte

hartnäckig ihren Weg. Nach ihrer Rückkehr nach Worpssweide verstarb sie im Alter von 31 Jahren kurz nach der Geburt ihrer Tochter.

Der Film dauert 120 Minuten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Eintritt beträgt 5,- Euro. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst angeboten.

Weitere Informationen erteilt das Seniorenbüro, Im Biegel 13, oder telefonisch unter 07191 894-319.

Verschiedenes

11. Januar 2026 – Sonntag, beWild – Wildtier & Mensch bewusst in der Natur

„BewusstWild“, eine Initiative für den bewussten Umgang mit Wildtieren und ihrem Lebensraum. Die Initiative gibt Einblicke in den Alltag von Wildtieren und informiert, worauf geachtet werden kann, um sie nicht unnötig zu beunruhigen. Die winterliche Tour mit Naturparkführer Andreas Walz führt durch wunderschöne Wälder und Schluchten. Bei der Suche nach Fährten und Spuren sind wache Augen gefragt und das Leben der Wildtiere begeistert die Teilnehmenden immer wieder aufs Neue. Die ca. zweieinhalbstündige Wanderung beginnt um 9.00 Uhr in Fichtenberg – Erlenhof beim Parkplatz am Ortsende. Die Kosten betragen 7,50 Euro/Person, Kinder bis 10 Jahre sind kostenlos. Anmeldung bis 9. Januar 2026 unter 01 72 / 7 33 45 54 oder walz@die-naturparkfuehrer.de



18. Januar 2026 – Sonntag, Mit dem kleinen Siebenschläfer den Winter erleben

Eigentlich sollte der kleine Siebenschläfer jetzt seinen Winterschlaf halten. Doch seine beste Freundin die Haselmaus hat ihm von vielen aufregenden Dingen erzählt, die man nur im Winter erleben kann. Was das ist, erfahren alle Teilnehmenden, die mit Naturparkführerin Sandra Kühnle dem kleinen Siebenschläfer in den Wald folgen! Eine Familientour frei nach der beliebten Kinderbuchreihe „Der kleine Siebenschläfer“. Die zweieinhalbstündige Tour beginnt um 14.00 Uhr in Michelfeld am Parkplatz an der roten Holzhütte zwischen Waldfriedhof und Rinnen (Navi: Rinnener Sträßle, Schwäbisch Hall). Die Kosten betragen 5,- Euro/Person. Anmeldung bis 17. Januar 2026 unter 07 91 / 20 33 88 30 oder kuehnle@die-naturparkfuehrer.de

25. Januar 2026 – Sonntag, Die Wächterin des Murrtales

Da thront sie, hoch oben auf dem Reichenberg: die Burg des Markgrafen von Baden, 1225 als Territorialburg zum Schutz der damaligen Herrschaftsgrenzen erbaut. Von der Grillstelle Roßstall am Oberen Reichenberg führt die Tour mit Naturparkführer Matthias Motzigemba aussichtsreich mit viel Weitblick über die Höhenzüge direkt zur Burg, begleitet von spannenden Geschichten. Die anschließende Burgführung zeigt den Teilnehmenden, wie es früher war – in der alten Kapelle, im mächtigen Bergfried und sogar im dunklen Kerker. Aber aufgepasst: Fledermäuse könnten neugierig vorbeischaun! Die ca. dreistündige Tour beginnt um 13.00 Uhr in Oppenweiler – Reichenberg am Wanderparkplatz Grillstelle Roßstall am Oberen Reichenberg. Die Kosten betragen 8,- Euro/Person und für Kinder bis 16 Jahre 2,- Euro. Trittsicherheit erforderlich. Anmeldung bis 24. Januar 2026 unter 01 51 / 41 33 66 15 oder motzigemba@die-naturparkfuehrer.de

Natur bewahren, Region gestalten

Neue Imagebroschüre des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald erschienen

Unter dem Motto „Nachhaltig – Lebendig – Verbunden“ präsentiert die neue Imagebroschüre des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald die beeindruckende Vielfalt der Landschaft und zeigt die breite Aufgabenpalette des Naturparks. Die Inhalte sind verständlich, modern und inspirierend aufbereitet und laden dazu ein, den Naturpark aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen.



Die Broschüre führt durch alle vier Handlungsfelder und zeigt anhand ausgewählter Projekte, wie Natur, Kultur und Menschen zusammenwirken. Im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung wird sichtbar, wie Lernen in und mit der Natur in den Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten gelingt. Die Regionalvermarktung verdeutlicht, wie regionale Wertschöpfung gestärkt wird, etwa durch die beliebten Naturparkmärkte und das Netzwerk der Naturpark-Partner. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der nachhaltige Tourismus mit Projekten wie den inklusiven Wanderbotschafter und Wanderbotschafterinnen, die Wege auf Barrierefreiheit prüfen, sowie den Trekking-Camps mit Übernachtungsmöglichkeiten mitten in der Natur. Im Handlungsfeld Biodiversität wird gezeigt, wie Artenvielfalt gefördert und Landschaftspflege aktiv umgesetzt wird, beispielsweise durch das internationale Workcamp und Maßnahmen zum Humusaufbau, die zugleich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

„Mit der neuen Imagebroschüre möchten wir Lust machen, den Naturpark zu besuchen, die Natur zu entdecken und gleichzeitig unsere Arbeit hinter den Kulissen kennenzulernen“, sagt Karl-Dieter Diemer, Geschäftsführer des Naturparks.

Die Broschüre ist ab sofort online über die Homepage des Naturparks abrufbar. Ab dem 7. Januar steht sie zudem in gedruckter Form zur Verfügung und ist bereist in der Tourist-Information Murrhardt erhältlich. Ab Ende Januar wird sie außerdem in allen Rathäusern der 48 Mitgliedsgemeinden ausliegen.

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Telefon: 07192 9789-000

E-Mail: info@naturpark-sfw.de

Homepage: www.naturpark-sfw.de

Facebook www.facebook.com/naturparkSFW

Instagram www.instagram.com/naturparksfw



Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems e. V.

Geschäftsstelle Übrigshausen, Am Richtbach 1, 74547 Untermünkheim
Telefon (0 79 44) 94 35-0, Telefax (0 7944) 94 35-111

Einladung zum **Gaildorfer Fachgespräch Milch** des Bauernverbandes Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems e. V.

Wie tickt der Lebensmitteleinzelhandel?

Wie kommen Ansprüche an Tierwohl, Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement zustande?

Termin: Donnerstag, 8. Januar 2026, 19.30 Uhr
Limpurg-Halle, Schenk-Albrecht-Saal,
Schloss Str. 11, 74405 Gaildorf

Referenten: Martin Boschet, Geschäftsführender Vorstand,
Hohenloher Molkerei eG
Jürgen Mäder, Vorstand EDEKA Südwest

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Helmut Bleher

Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems e. V.

Urlaubsmesse. Mit vertreten sind die Infostände der Stadt Murrhardt und der Stadt Welzheim. Zu finden sind die Angebote in Halle 6, 6E61 unter dem Dach der Regio Stuttgart-Marketing GmbH.



Schwäbischer Wald Tourismus

Das Team des „Schwäbischer Wald Tourismus e.V.“ informiert über die vielfältigen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Druckfrisch zur CMT ist die aktualisierte Gästezeitung herausgekommen. Sie stellt die vielen Ausflugsmöglichkeiten vor, die es rund um das Thema Mühlen im Schwäbischen Wald gibt. Ebenso liegen der Mühlenwanderweg und der Schwäbische Waldweg als aktualisierter Druck vor. Der Limeswanderweg wird in bester Gesellschaft mit anderen Fernwanderwegen auf der ganz neu vom Kreistourismus des Rems-Murr-Kreises konzipierten Karte „Fernwandern zwischen Rems und Murr“ dargestellt. Dies und viele weitere Infobroschüren gibt es am Stand des Schwäbischer Wald Tourismus e.V..

Am ersten CMT-Wochenende (17.-18. Januar) ist auch die amtierende Schwäbische WaldFee Leonie Reber vor Ort und gibt Auskunft über die Besonderheiten der Freizeitregion.

Die WaldMeister Walter Hieber und Prof. Dr. Manfred Krautter geben am Dienstag, 20. Januar, Freitag, 23. Januar und Samstag, 24. Januar Insidertipps an alle Wanderinteressierten. Auf eine kleine Zeitreise geht es mit Limes-Cicerone Hartmut Frey. In römischer Soldatenmontur nimmt er Besucher mit zu Geschichten und Gebräuchen am Limes. Außerdem ist es bereits Tradition, dass auch die Schwäbischer-Wald-Bürgermeister und -Bürgermeisterinnen an verschiedenen Tagen zugegen sind und über die Freizeitangebote ihrer Kommunen informieren.



Schwäbischer Wald Tourismus

SCHWÄBISCHER WALD

An Weihnachten unvergessliche Momente verschenken 17 Veranstaltungen der Winter-Kultur-Tage 2026

Noch kein Geschenk für Weihnachten? Kein Problem. Wie wäre es mit einer Eintrittskarte zu einer Veranstaltung der Winter-Kultur-Tage. So lässt sich ganz einfach im Zauber der Winterzeit Kultur-Genuss an besonderen Orten verschenken. Von Januar bis März 2026 laden 17 Veranstaltungen an 13 Spielorten zu einer kulturellen und magischen Reise durch den Schwäbischen Wald ein. Den Auftakt bildet das Vorprogramm mit dem „Kulturfeuer“ in Rietenau und dem Konzert von Quadro Nuevo in Welzheim. Weitere Highlights auf der Reise sind unter anderem das Kabarett mit Christoph Sonntag in Murrhardt, sturm-feste Satiren von Wilhelm Busch am Ebnisee, ein Zwerchfell-Angriff mit LinkMichel in Welzheim, musikalischer Genuss mit Curry auf Oliven in Gaildorf oder ein Revival der legendären Spider Murphy Gang in Berglen. Für die Jüngsten steht in Kaisersbach ein abenteuerliches Figuren-Theater mit dem kleinen Eisbären auf dem Programm.



Eröffnungsgala Winter-Kultur-Tage 2024, Copyright Stadt Welzheim

Der Programmflyer zeigt die ganze Auswahl der Veranstaltungen mit Terminen und Infos zum Ticketkauf. Er ist kostenlos erhältlich in den Tourist-Informationen des Schwäbischen Waldes sowie online unter www.winterkulturtage.de und www.schwaebischerwald.com.

Der Schwäbischer Wald Tourismus e.V. informiert auf der CMT 2026

Vom 17. bis 25. Januar 2026 präsentiert sich der „Schwäbischer Wald Tourismus e.V.“ auf der CMT, der weltweit größten

Auf der CMT-Sondermesse „Fahrrad- & WanderReisen“ von Samstag 17. bis Montag 19. Januar 2026 informiert der Schwäbischer Wald Tourismus e.V. mit den Kommunen Gaildorf, Murrhardt, Rudersberg, Sulzbach und Welzheim über die Premiumwege „FeenSpuren“. Drei Tage lang stehen an diesem ersten CMT-Wochenende die Waldmeister Walter Hieber und Prof. Dr. Manfred Krautter hier für Fragen zur Verfügung. Sie können wertvolle Hinweise für die passende Premiumwandertour geben und bieten eine Auswahl an Infoflyern.

Weitere Informationen unter: www.schwaebischerwald.com.

Seit 1. Januar 2026: Terminvereinbarung bei der Agentur für Arbeit erforderlich

Immer mehr Bürger und Bürgerinnen wünschen sich – ergänzend zu den bestehenden persönlichen und telefonischen Kontaktmöglichkeiten – einen digitalen Zugang zu Behörden, etwa zur einfachen Vereinbarung von Terminen.

Die Agentur für Arbeit Waiblingen bietet daher mit ihren Geschäftsstellen in Backnang und Schorndorf über ihre e-Services die Möglichkeit, zahlreiche Anliegen bequem online zu erledigen: www.arbeitsagentur.de/eservices.

Wer dennoch lieber persönlich vorsprechen möchte, benötigt ab dem 1. Januar 2026 einen vorher vereinbarten Termin. Dieser kann ebenfalls online über www.arbeitsagentur.de gebucht werden. Selbstverständlich stehen auch weiterhin alle telefonischen Kontaktwege offen: Das Service Center der Agentur für Arbeit ist für Kunden und Kundinnen unter der kostenlosen Hotline 0800 4 5555 00 erreichbar. Die Servicezeiten sind Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr.

Ziel der Umstellung ist es, Anliegen unserer Kunden und Kundinnen umfassend und möglichst abschließend zu bearbeiten. Viele Fälle erfordern aufgrund ihrer Komplexität eine sorgfältige Vorbereitung. Durch terminierte Beratungsgespräche können benötigte Unterlagen vollständig vorliegen und Anfragen schneller bearbeitet werden – ganz ohne lange Wartezeiten oder wiederholte Vorsprachen.

Unaufschiebbarer Anliegen sowie taggleiche Arbeitslosmeldungen zur Fristwahrung sind weiterhin ohne vorherige Terminvereinbarung möglich. Diese können montags bis freitags zwischen 8.00 und 11.30 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr entgegengenommen werden. In den meisten Fällen wird jedoch auch hierbei im Anschluss ein Termin vereinbart.

Unser Motto bleibt: Wir sind für Sie da – künftig mit Termin!



**Deutsche
Rentenversicherung**
Baden-Württemberg

Vertreterversammlung der DRV BW in Stuttgart Stabilität für Versicherte und Unternehmen im Land Haushaltsvolumen steigt 2026 um rund 7,45 Prozent

Rund 31,42 Milliarden Euro stehen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nächstes Jahr vor al-

lem für Renten- und Rehabilitationsleistungen zur Verfügung. Damit verbucht der größte Haushalt in Baden-Württemberg nach dem der Landesregierung für 2026 einen Zuwachs in Höhe von rund 2,2 Milliarden Euro (7,45 Prozent). Beschlossen wurde der Haushalts- und Stellenplan heute von den Delegierten der Vertreterversammlung unter dem Vorsitz von Uwe Hildebrandt (Vertreter der Versichertengruppe) in Stuttgart.

In den Planungen für 2026 geht die DRV BW von Beitragseinnahmen in Höhe von 23,3 Milliarden Euro aus (74,15 Prozent). Hinzu kommen Bundesmittel von knapp 7 Milliarden Euro (22,15 Prozent). Diesen Einnahmen stehen im kommenden Jahr Gesamtausgaben der DRV BW von voraussichtlich 31,42 Milliarden Euro gegenüber. Für Rentenleistungen sind gut 27,91 Milliarden Euro eingeplant (88,82 Prozent). Hinzu kommen circa 2,38 Milliarden Euro für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentnerinnen und Rentner (7,59 Prozent), die die DRV BW direkt abführt. Für Rehaleistungen stehen im Haushalt 2026 rund 690 Millionen Euro (2,2 Prozent) und damit knapp 30 Millionen mehr als 2025 zur Verfügung.

Stellschrauben für gute Leistung

Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende für die Arbeitgeberseite der DRV BW, zeigt sich erfreut über die technischen Maßnahmen im Bereich der Telefonie, die den Kundenservice signifikant verbessern werden: Eine einheitliche Telefonnummer, die Anrufende zielgerichtet durch die DRV BW-Servicewelt führt und schneller mit den zuständigen Mitarbeitenden verbindet. „Eine gute Personalpolitik mit hohen Ausbildungszahlen und guten Einstellungsquoten insgesamt braucht auch eine permanente technische Weiterentwicklung, damit ein kontinuierlich steigendes Arbeitsvolumen gut gemanagt werden kann“, so Bauer. Das sei für Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen ein Gewinn.

Im Bereich der Rehabilitation gebe es in der DRV Baden-Württemberg weiterhin hohe Bewilligungsquoten. „Die Kliniken haben sich gut vorbereitet und sind zuversichtlich, hier auch weiterhin erfolgreich agieren zu können“, erklärt Karoline Bauer in Bezug auf die Themen Reha-Budget und Kostenentwicklung der Kliniken. Hier seien sich die DRV und die leistungserbringenden Kliniken ihrer Rolle durchaus bewusst. Eine empirische Analyse der DRV zur Wirksamkeit und zum volkswirtschaftlichen Nutzen der Rehabilitation in Deutschland belegt, dass jeder für die Rehabilitation eingesetzte Euro in den zwei Jahren danach für die Gesellschaft fünffach zurückkommt.

Leistungsfähigkeit der Rentenversicherung stabil

Andreas Schwarz, Erster Direktor der DRV BW, skizziert die Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung: „Die Beitragseinnahmen haben sich 2025 – trotz der unbefriedigenden Wirtschaftslage – besser entwickelt als noch Anfang des Jahres erwartet.“ Dies resultiere aus den gestiegenen Löhnen und einer stabil bleibenden Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Fakt sei aber auch, dass sich der verstärkte Rentenzugang der Babyboomer, die hohen Rentenanpassungen im laufenden und Vorjahr und gestiegene Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung auf der Ausgabenseite bemerkbar machen. Dies könne auch in den beiden folgenden Jahren aus der Nachhaltigkeitsrücklage ausgeglichen werden. Mit einem Anstieg des Beitragssatzes der Rentenversicherung sei erst 2028 zu rechnen. Für die längerfristige Entwicklung entscheidend bleibe, ob der Bund seine Zusage einhalte, die aus dem beschlossenen Rentenpaket 2025 für die Mütterrente III und die bis 2031 verlängerte Haltelinie für das Rentenniveau von 48 Prozent resultierenden Mehrausgaben der Rentenversicherung zu erstatten.

Beschäftigte Minijob-Verdienstgrenze steigt 2026 auf 603 Euro Mindestlohn-Erhöhung ab Januar 2026

Zum 1. Januar 2026 ist der gesetzliche Mindestlohn von 12,82 Euro auf 13,90 Euro pro Stunde gestiegen. 2027 ist eine weitere Erhöhung auf 14,60 Euro geplant. Das hat auch Auswirkungen auf Minijobs. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin. Der neue Mindestlohn betrifft neben Vollzeitbeschäftigten, auch rund 6,9 Millionen Minijobberinnen und Minijobber in Deutschland. Die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs steigt durch die Kopplung an den Mindestlohn von derzeit 556 Euro auf 603 Euro ab 2026 und 633 Euro ab 2027. Damit können geringfügig Beschäftigte künftig mehr verdienen, ohne ihren Minijob-Status zu verlieren. Seit Oktober 2022 ist die Verdienstgrenze bei Minijobs dynamisch an den Mindestlohn gekoppelt. Erhöht sich der Mindestlohn, steigt automatisch auch der maximal zulässige Monatsverdienst im Minijob. Durch diese Regelung bleibt das mögliche Arbeitspensum von etwa zehn Wochenstunden im Minijob weiterhin konstant, ohne dass der Minijob-Status verloren geht.

Information

Weitere Informationen darüber hinaus erhalten Minijobberinnen und Minijobber sowie Arbeitgeber auf der Seite der Minijob-Zentrale unter www.minijob-zentrale.de. Empfehlenswert sind auch die Broschüren „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Rente: Jeder Monat zählt“. Diese können auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Kreißsaalführungen für werdende Eltern in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf Infoabend mit Einblick in Kreißsaal und Wochenstation/Termine im ersten Halbjahr 2026



Schorndorf. Werdende Eltern haben am 14. Januar 2026 die nächste Möglichkeit, sich umfassend über die Geburt an der Rems-Murr-Klinik Schorndorf zu informieren. Während des Infoabends präsentiert Prof. Dr. Hans-Joachim Strittmatter, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe, gemeinsam mit Hebamme Anja Junge und Kinderkrankenschwester Annette Tuczak die Räumlichkeiten des Kreißsaals und der Wochenstation anhand einer Bilderschau, erläutert Abläufe und stellt besondere Angebote vor. Allen Fragen rund um die Geburt wird ausreichend Raum geboten. Im Anschluss können die werdenden Eltern den Kreißsaal persönlich besichtigen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine im ersten Halbjahr 2026

Infoabende mit Kreißsaalführungen für werdende Eltern

Mittwoch, 14. Januar 2026, 18.30-19.30 Uhr
Mittwoch, 11. Februar 2026, 18.30-19.30 Uhr
Mittwoch, 11. März 2026, 18.30-19.30 Uhr
Mittwoch, 15. April 2026, 18.30-19.30 Uhr
Mittwoch, 6. Mai 2026, 18.30-19.30 Uhr
Mittwoch, 17. Juni 2026, 18.30-19.30 Uhr

Gesundheitszentrum (GeZe)
Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Schlichtener Str. 105, 73614 Schorndorf

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe und weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet unter www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.

Infoabende für werdende Eltern im Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Vorstellung von Kreißsaal und Wochenstation mit Frage-runde/Termine im ersten Halbjahr 2026

Winnenden. Werdende Eltern haben am 15. Januar 2026 die nächste Möglichkeit, sich umfassend über die Geburt am Rems-Murr-Klinikum Winnenden zu informieren. Als zertifiziertes Perinatal-zentrum Level 1 bietet das Rems-Murr-Klinikum Winnenden die höchste Versorgungsstufe für Mutter und Kind. Das Team um die leitenden Oberärztinnen Dr. Susanne Schaudt und Dr. Angela Lihs präsentiert die Räumlichkeiten von Kreißsaal und Wochenstation sowie Abläufe und besondere Angebote anhand einer anschaulichen Bilderschau. Hebamme Antje Klawitter und Dr. Janaina Rauch, Oberärztin der Kinder- und Jugendmedizin, ergänzen die Runde. Im Anschluss an die Präsentation haben werdende Eltern die Gelegenheit, Fragen zu stellen und individuelle Anliegen zu besprechen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine im zweiten Halbjahr und Veranstaltungsdetails:
Infoabende für werdende Eltern

Donnerstag, 15. Januar 2026, 18.00 Uhr
Donnerstag, 19. Februar 2026, 18.00 Uhr
Donnerstag, 19. März 2026, 18.00 Uhr
Donnerstag, 16. April 2026, 18.00 Uhr
Donnerstag, 21. Mai 2026, 18.00 Uhr
Donnerstag, 18. Juni 2026, 18.00 Uhr

Cafeteria „Auszeit“, Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe und weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet unter www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.

Neugeborene sicher händeln: Säuglingspflegekurs an der Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Termine im ersten Halbjahr 2026 / Kompakter Infoabend mit Praxisteil

Winnenden. Wie wickle ich mein Baby richtig? Wie kann ich meinen Säugling achtsam bewegen und berühren? Und wie schaffe ich eine sichere Schlafumgebung für mein Neugeborenes? Im Säuglingspflegekurs an der Rems-Murr-Klinik Schorndorf geben erfahrene Kinderkrankenschwestern Auskunft und vermitteln Ihnen, einen sicheren Umgang mit Ihrem Baby. Der nächste freie Kurs 2026 findet am 13. Januar 2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.

In der kompakten Abendveranstaltung geht es zunächst um die theoretischen Grundlagen der Babypflege, wie dem Kinästhetik Infant Handling, das Babys im alltäglichen Umgang Impulse für Bewegung mitgibt und gleichzeitig fördert, oder dem plötzlichen Kindstod und wie er sich vermeiden lässt. Im Anschluss werden die wichtigsten Handgriffe an Demopuppen eingeübt und Fragen beantwortet.

Der Kurs richtet sich insbesondere an Schwangere, die zum ersten Mal Mutter werden oder ihr Wissen auffrischen wollen, an Partner sowie Großeltern und ist eine gute Ergänzung zum klassischen Geburtsvorbereitungskurs.

Das Angebot ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung unter saeuglingspflege.schorndorf@rems-murr-kliniken.de ist erforderlich.

Alle Termine im ersten Halbjahr 2026:

13. Januar 2026, 17.00-19.00 Uhr
27. Januar 2026, 17.00-19.00 Uhr
10. Februar 2026, 17.00-19.00 Uhr
24. Februar 2026, 17.00-19.00 Uhr

10. März 2026, 17.00-19.00 Uhr
 24. März 2026, 17.00-19.00 Uhr
 7. April 2026, 17.00-19.00 Uhr
 28. April 2026, 17.00-19.00 Uhr
 12. Mai 2026, 17.00-19.00 Uhr
 9. Juni 2026, 17.00-19.00 Uhr
 23. Juni 2026, 17.00-19.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Schlichtener Str. 105, 73614 Schorndorf

Die Räumlichkeiten werden nach der Anmeldung mitgeteilt.

Weitere Angebote im Eltern-Kind-Zentrum der Rems-Murr-Kliniken und weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet unter www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.

Medizin am Mittwoch: Neue Termine der Vortragsreihe im Januar

Ambulante Handchirurgie und Diabetes

Winnenden/Schorndorf. Zum Jahresauftakt der medizinischen Vortragsreihe im Januar 2026 stehen die ambulante Handchirurgie und der richtige Umgang mit Diabetes im Fokus. Die Fachvorträge vermitteln praxisnahe Informationen zu Ursachen, Symptomen und modernen Behandlungsmöglichkeiten. Im Anschluss an die Vorträge beantworten die Gesundheitsexperten der Rems-Murr-Kliniken Fragen aus dem Publikum.

Die Vorträge finden jeweils mittwochs um 17.00 Uhr am Standort Winnenden (Cafeteria Auszeit) oder Schorndorf (Gesundheitszentrum) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

„Nah, schnell und sicher: Ambulante Handchirurgie im MVZ Backnang“ – Vortrag am 14. Januar 2026 um 17.00 Uhr, Rems-Murr-Klinik Winnenden

Unsere Hände sind unverzichtbare Werkzeuge. Wird ihre Funktion beeinträchtigt, führt das oft zu erheblichen Einschränkungen. Häufige Krankheitsbilder wie Schnappfinger, Karpaltunnelsyndrom oder degenerative Veränderungen können Schmerzen, Taubheitsgefühle sowie Bewegungs- oder Kraftverlust verursachen. Dadurch leidet die Lebensqualität im Alltag: Selbst einfache Tätigkeiten wie Schreiben, Greifen oder das Öffnen von Flaschen sind dann mitunter deutlich erschwert. Viele dieser Erkrankungen lassen sich heutzutage ambulant, also ohne längeren Krankenhausaufenthalt, operativ behandeln. Dr. Sebastian Frank, Sektionsleiter Handchirurgie am Rems-Murr-Klinikum Winnenden und Operateur im MVZ für Orthopädie und Chirurgie Backnang, informiert in seinem Vortrag über Ursachen, typische Symptome und moderne Behandlungsmöglichkeiten. Er erläutert, wann ein ambulanter operativer Eingriff sinnvoll ist, welche Techniken eingesetzt werden und wie Patienten danach rasch wieder mobil sind.

„Diabetes mellitus – was tun, wenn der Blutzucker verrücktspielt?“ – Vortrag am 21. Januar 2026 um 17.00 Uhr, Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Ein starkes Durstgefühl und häufiges Wasserlassen können erste Anzeichen eines Typ-2-Diabetes sein. Die sogenannte Zuckerkrankheit entwickelt sich oft schleichend und wird begünstigt durch Übergewicht, Bewegungsmangel, eine unausgewogene Ernährung oder Rauchen. Mit rund jedem elften betroffenen Erwachsenen ist Diabetes weltweit die meistverbreitete Volkskrankheit. Viele Diabetiker wissen jedoch gar nicht, dass sie erkrankt sind. Bleibt die Krankheit unbehandelt, steigt das Risiko schwerwiegender Folgeschäden am Herz-Kreislauf-System, an Augen, Nerven oder Füßen. Dr. Bernhard Fröhlich, Chefarzt Gastroenterologie, Allgemeine In-

nere Medizin und Geriatrie an der Rems-Murr-Klinik, zeigt auf, wie sich Diabetes frühzeitig erkennen und wirksam behandeln lässt. Zudem geht er darauf ein, welchen Einfluss Lebensstilfaktoren auf einen Behandlungserfolg haben.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe, weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken und medizinische Videos zu Krankheitsbildern und Therapien gibt es im Internet unter www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.

„Letzte Hilfe“-Kurs im Rems-Murr-Klinikum Winnenden: Helfen, begleiten, verstehen

Das Onkologische Zentrum bietet Informationen für die Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase/ Nächster Kurs am 27. Januar 2026

Winnenden. Wenn ein geliebter Mensch unheilbar erkrankt ist, benötigen Angehörige ebenso Hilfe wie die Patientin oder der Patient. Bei allen Fortschritten der modernen Medizin, Pflege und Therapie ist auch die Vorbereitung der nächsten Bezugspersonen auf eine palliative, also schmerzlindernde und ganzheitliche Betreuung in der letzten Lebensphase eine wichtige Aufgabe, die das Onkologische Zentrum am Rems-Murr-Klinikum Winnenden übernimmt. Dort werden Bürgerinnen und Bürger von den Teams mit einem kostenlosen Kursangebot namens „Letzte Hilfe“ unterstützt.

Wie kann ich helfen, wenn Heilung nicht mehr möglich ist? Diese Frage stellt sich Angehörigen häufig. „In unseren ‚Letzte-Hilfe-Kursen‘ sehen wir daher einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Versorgung von Patientinnen und -patienten“, sagt Prof. Markus Schaich, der das Onkologische Zentrum leitet. Er ist Chefarzt für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin. „Neben der medizinischen und therapeutischen Behandlung leisten wir auch eine seelische und soziale Unterstützung in schwierigen Lebensphasen. Gerade in der Onkologie werden viele Patientinnen und Patienten über lange Zeit und bis ans Lebensende begleitet. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, dass Angehörige und Nahestehende sich sicher fühlen, auch wenn das Lebensende naht. Der Letzte-Hilfe-Kurs möchte Mut machen, sich dem Sterben zuzuwenden – mit dem Wissen, dass man nicht hilflos zusehen muss.“

Letzte Hilfe – was ist das? Ähnlich wie in einem Erste-Hilfe-Kurs geht es darum, Menschen auf Situationen vorzubereiten, die jede und jeden irgendwann betreffen – diesmal am Ende des Lebens. „Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass niemand in seinen letzten Stunden allein ist. Während fast jeder über Basiswissen in Erster Hilfe verfügt, ist der Tod noch immer ein Tabuthema, und oft herrscht Hilflosigkeit, wenn nahestehende Menschen sterben“, weiß Prof. Schaich. „Im Letzte-Hilfe-Kurs möchten wir Menschen ermutigen, das Thema in den Blick zu nehmen und ihnen Basiswissen vermitteln, um Angst und Unsicherheit zu reduzieren. Deshalb freuen wir uns über alle, die sich diesem Thema in unserem Kurs nähern möchten, auch wenn sie noch keine betroffenen Angehörigen haben.“

Das erwartet die Kursteilnehmenden:

- Mögliche Beschwerden am Lebensende und wie man diese lindern kann
- Kommunikation und Nähe am Lebensende
- Informationen zu rechtlichen Themen wie Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht
- Möglichkeiten der Unterstützung beim Abschiednehmen

In insgesamt vier Modulen à 45 Minuten, die entweder zusammenhängend an einem Abend oder verteilt auf zwei Abende stattfinden, bekommen die Teilnehmenden grundlegendes Wissen und einfache Handgriffe mit auf den Weg, wie sie

Schwerkranke und sterbende Menschen im Alltag begleiten können.

Der Letzte-Hilfe-Kurs ist ein Angebot für alle Menschen – unabhängig von Alter, Erfahrung oder Lebenssituation. Er lädt dazu ein, sich das Thema Tod zu vergegenwärtigen. Um an einem Letzte-Hilfe-Kurs teilzunehmen, sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Zwei erfahrene und von der gemeinnützigen GmbH Letzte Hilfe Deutschland zertifizierte Kursleitende der Rems-Murr-Kliniken begleiten durch den Kurs.

Die Rems-Murr-Kliniken leisten an Ihren Standorten in Winnenden und Schorndorf qualifizierte Zentral- und Regelversorgung für die Menschen im Rems-Murr-Kreis und darüber hinaus. In jeder Lebensphase wird die bestmögliche Versorgung angeboten, von der Geburt bis zum Lebensende.

Nächster Termin und Anmeldung:

27. Januar 2026 um 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr in Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Festsaal im Verwaltungsgebäude, Erdgeschoss

Anmeldung und Fragen: letzte-hilfe-kurs@rems-murr-kliniken.de

Weitere Informationen und Termine finden Sie auch hier: <https://rems-murr-kliniken.de/ueber-uns/kliniknews/> oder <https://www.letztehilfe.info/>



SALON: „Die Narren sterben nicht aus!“

Im Rahmen der aktuellen Essenz 2025 mit dem Titel »Narrenschiff«, der Jahresausstellung des Kunstvereins Schorndorf, findet am Mittwoch, den 14. Januar 2026 um 19.30 Uhr, der Salon in der Q Galerie für Kunst statt. Ausgangspunkt dieses SALONS: Das 1494 in Basel erschienene Buch »Narrenschiff« von Sebastian Brant, welches ein durchschlagender Bucherfolg war. Das Werk ist eine satirische Enzyklopädie aller Laster, Dummheiten und Wahnwitzigkeiten dieser Welt. Wer es heute liest erschrickt, dass es all die von Brant durch die Mühle des Spotts gemahlenen Typen immer noch gibt. Die Narren als ewige Wiedergänger? Diese Frage möchten Andrea März und Thomas Milz beim aktuellen SALON ihrem Gast Peter Grohmann, dem Stuttgarter Kabarettisten und Anstifter im Rahmen der Kunstvereins-Ausstellung »Narrenschiff«, der ESSENZ 2025 stellen.



Bildnachweis: Lukas Breusch

Zur Ausstellung:

Auf nach Narragonien. Die Crew des Kunstvereins ist Lagebeobachterin auf dem angeschlagenen Abenteuerkreuzfahrtschiff

unserer Zeit – und stellt Fragen: Hält das Kapitänspatent, was es verspricht? Kann irgendjemand Navigationskenntnisse nachweisen?

Gibt es genug Trinkwasser oder Schiffszwieback? Helfen Orakel und Schiffsärzte? Wurde der richtige Koch angeheuert? Sind mögliche Meutereien in der Organisation berücksichtigt?

Reicht der Platz in den Rettungsbooten zumindest für die Brückenelite? Was geschieht mit den Narren an Bord? Sind wir den Wirbeln über den Weltmeeren gewachsen? Dank Filmen wie Findet Nemo, Life of Pi, Der Sturm, Die Piratenbraut, Meuterei auf der Bounty oder Titanic bauen wir auf ein verlässliches Grundwissen über die Herausforderungen auf See – und sind verhalten zuversichtlich. Wir werden das Schiff schon schauen. Wie dem auch sei: Wir haben Narragonien im Visier.

Mit über 50 Künstlermitgliedern verfügt der Kunstverein Schorndorf über ein beträchtliches kreatives Potenzial. In seinen Jahresausstellungen zeigt sich dies hochkonzentriert, eindrucksvoll und vielseitig. Die Besucherinnen erleben das ganze Spektrum zeitgenössischer Kunst – sei es Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Bildhauerei, Installation, Objektkunst, Video oder Film.

Eintrittspreise: Kleiner 6,50 Euro I mittlerer 8,50 Euro I großer Geldbeutel 10 Euro**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ausstellung ist noch bis zum 25. Januar 2026 zu sehen. Weitere Informationen unter: www.q-galerie.de oder per E-Mail unter post@q-galerie.de, telefonisch unter 07181/48 23 799.

Mitglieder des Kulturforum Schorndorf erhalten 2 Euro Rabatt.

Ansprechpartnerin:

Katharina Stopper
Kulturforum Schorndorf e.V.
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Tel.: +49(0)7181 99 27 940
k.stopper@kulturforum-schorndorf.de

Hermann-Hesse-Bahn wird Teil des VVS-Verbundgebietes

Fahrgäste brauchen nur noch ein Ticket und sparen knapp 9 Euro

Der Schwarzwald und Stuttgart rücken im öffentlichen Nahverkehr näher zusammen: Nach und nach wird der Landkreis Calw in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) integriert. Bisher ist im Landkreis Calw die Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH (VCG) zuständig. Los geht es am 31. Januar 2026 mit dem Start der reaktivierten Hermann-Hesse-Bahn. Ab dem 1. Februar 2026 gilt auch der VVS-Tarif für Fahrten im Korridor zwischen dem VVS-Gebiet und dem Bahnhof Calw. Dadurch sparen Fahrgäste beim Ticketkauf Zeit und Geld.

Mit der heutigen Vertragsunterzeichnung ist die Integration der Hermann-Hesse-Bahn in den VVS offiziell. Wer künftig von Calw in Richtung Stuttgart fährt oder einen Abstecher in den Schwarzwald plant, bewegt sich nur noch in einem Tarifgebiet: im VVS.

Winfried Hermann, Verkehrsminister von Baden-Württemberg, sagt: „Die Hermann-Hesse-Bahn ist das erste große Re-



Winfried Hermann, Verkehrsminister von Baden-Württemberg, sagt: „Die Hermann-Hesse-Bahn ist das erste große Re-

aktivierungsprojekt des Landes in den letzten Jahrzehnten. Ich freue mich, dass die ehemalige württembergische Schwarzwaldbahn in wenigen Wochen wieder in Betrieb geht. Mit der Inbetriebnahme erfolgt auch die Teilintegration der Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw (VGC) in den VVS – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Vollintegration. Die volle Einbindung an den leistungsstarken VVS wird den Fahrgästen im Landkreis Calw besseren Service, professionellen Vertrieb und moderne digitale Angebote bringen. Davon bin ich überzeugt: So wird die Hermann-Hesse Bahn ein voller Erfolg.“



Quelle VVS

Helmut Riegger, Landrat des Landkreises Calw, sagt: „Die Inbetriebnahme der Hermann-Hesse-Bahn und Integration in den VVS sind für den Landkreis Calw ein großer Gewinn. Mit unserem zukunftsweisenden Infrastrukturprojekt stärken wir nicht nur den öffentlichen Nahverkehr, sondern auch die Attraktivität unseres Landkreises. Unsere Städte und Gemeinden rücken näher an die Metropolregion heran und auch unsere Ausflugsziele sind leichter erreichbar. Viele Wege lassen sich künftig mit Bus und Bahn organisieren, ohne ständig an Tarifgrenzen zu denken. Nach langer Planung und Diskussion sind wir damit endlich am Ziel. Die Hermann-Hesse-Bahn steht für eine moderne Mobilitätspolitik.“

Roland Bernhard, VVS-Aufsichtsrat und Landrat des Landkreises Böblingen, sagt: „Die Landkreise Calw und Böblingen sind Nachbarn, aber im Tarifsystem haben uns Welten getrennt. Mit der Integration in den VVS rücken wir nun auch tariflich zusammen. Vor allem für Berufspendler aus dem Schwarzwald, die ihren Arbeitsplatz in der Region Stuttgart mit dem ÖPNV anfahren möchten, werden die alltäglichen Wege damit deutlich einfacher und günstiger.“



Quelle: VVS

Was sich für die Fahrgäste ändert

Der VVS-Tarif gilt auf der Hermann-Hesse-Bahn sowie in den parallel fahrenden Bussen. Zusätzlich gelten die VVS-TagesTi-

ckets Netz (EinzelTagesTicket und GruppenTagesTicket) ab dem 1. Februar 2026 im gesamten Landkreis Calw – auch in den übrigen Bussen. Das ist perfekt für Tagesausflüge. Viele Verbindungen werden dadurch nicht nur einfacher, sondern spürbar günstiger.

Zum Vergleich: Vor der Integration der Hermann-Hesse-Bahn ins VVS-Verbundgebiet mussten sich Fahrgäste zwischen bwtarif, MetropolTagesTicket und einer Kombination aus VGC- und VVS-TagesTicket entscheiden. Eine Fahrt von Calw nach Stuttgart und zurück kostete in allen drei Varianten etwa 25 Euro. Ab dem 1. Februar 2026 brauchen Fahrgäste nur noch ein Ticket: das VVS-EinzelTagesTicket Netz für 16,60 Euro. Damit sparen Fahrgäste künftig knapp 9 Euro.

Reaktivierte Bahnstrecke schafft neue Verkehrsachse

Im Jahr 1983 hat die Deutsche Bundesbahn den Personenverkehr auf der Hermann-Hesse-Bahn eingestellt. 2015 erfolgte der Startschuss zur Reaktivierung. 2026 kehrt die Strecke zurück als neue Pendlerachse: Menschen aus dem Landkreis Calw erreichen mit einem Umstieg in Weil der Stadt oder Renningen die S-Bahn und von dort aus Arbeitsplätze, Hochschulen und Einkaufsziele in der gesamten Region rund um Stuttgart. Die Hermann-Hesse-Bahn wird so zur täglichen Verbindung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Gleichzeitig eröffnet sich in der Gegenrichtung eine neue Möglichkeit für ausflugsbegeisterte VVS-Fahrgäste. Wer die Fachwerkstadt Calw erkunden, in Bad Liebenzell in die Therme oder nach Bad Wildbad zum Baumwipfelpfad möchte, kann das künftig mit einer einzigen Fahrkarte planen.

Cornelia Christian und **Dr. Jan Neidhardt**, Geschäftsführung VVS, sagen: „Das Verbundgebiet des VVS wächst durch die Teilintegration des Landkreises Calw deutlich. Künftig reicht ein VVS-Ticket vom Schwarzwald bis in die Stuttgarter Innenstadt sowie darüber hinaus in die Region und das mit nur einem Ticket. Die Hermann-Hesse-Bahn ist dabei der erste große Schritt auf dem Weg zu einem vollständig in den VVS integrierten Landkreis Calw.“



Quelle: VVS

Dr. Gisela Volz, Geschäftsführerin Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH, sagt: „Die Bevölkerung im östlichen Landkreis Calw ist ganz überwiegend Stuttgart-orientiert. Die Inbetriebnahme der Hermann-Hesse-Bahn ist deshalb der richtige Zeitpunkt, die Tarifstruktur des auf den Landkreis Calw beschränkten Verbunds VGC neu auszurichten. Wir freuen uns, gemeinsam mit dem VVS eine für die Fahrgäste einfache Lösung gefunden zu haben als Einstieg in ein größeres Gesamtkonzept. Viele Fahrten lassen sich künftig in einem gemeinsamen Verbundraum planen – vom eigenen Wohnort bis in die Metropolregion Stuttgart.“

Rainer Wieland, Vorsitzender Verband Region Stuttgart, sagt: „Nicht nur profitieren die Bürger und Fahrgäste in der Region Calw von der neuen Strecke und Integration, gleichzeitig dehnt sich die Metropolregion Stuttgart aus. Wir schaffen somit ein Angebot auf der Schiene, das preiswert, einfach und umweltfreundlich ist. Und das unterstützen wir als Verband.“

Perspektive Vollintegration

Die Eingliederung der Hermann-Hesse-Bahn in den VVS-Tarif ist die Vorstufe zur Vollintegration des gesamten Landkreises Calw. Perspektivisch soll auch die S-Bahn-Linie S6 nach Calw verlängert werden. Dann wäre die Region Stuttgart mit dem Schwarzwald sogar im dichten S-Bahn-Takt verbunden.



**Handwerkskammer
Region Stuttgart**

Generationengespräch

Warum sich der Einsatz im Prüfungsausschuss lohnt

Ohne Ehrenamt, keine Prüfung: Rund 2800 Ehrenamtliche engagieren sich in der Region Stuttgart in den Gesellenprüfungs- und Meisterprüfungsausschüssen. Sigrun von Strauch ist die Vorsitzende des Meisterprüfungsausschusses im Raumausstatter-Handwerk. Dieter Berner (55 Jahre) ist am längsten als Prüfer tätig, während Vanessa Braun (27 Jahre) letztes Jahr nach ihrer Meisterprüfung dazugestoßen ist. Ein Gespräch über Generationen hinweg.

HWK: Frau Braun, Sie sind ganz frisch im Meisterprüfungsausschuss des Raumausstatter-Handwerks. Wie kam es dazu?

Vanessa Braun: Ich wurde direkt nach meiner Meisterprüfung 2024 von Frau von Strauch angesprochen. Das war für mich eine große Ehre, und ich habe sofort zugesagt. Ich wusste vorher gar nicht, dass man sich so kurz nach der Meisterprüfung engagieren kann.

HWK: Frau von Strauch, wie steht es um den Nachwuchs in Ihrem Prüfungsausschuss?

Sigrun von Strauch: Aktuell sind wir mit 18 Prüfmeisterinnen und Prüfmeistern recht gut aufgestellt. Es ist uns dennoch wichtig, laufend neue Mitglieder zu gewinnen. Zum einen gibt es immer wieder Veränderungen im Ausschuss, zum Beispiel wegen Elternzeit oder beruflichen Veränderungen. Zum anderen ist uns im Prüfungsteam eine gute Mischung aus Erfahrung und neuen Perspektiven wichtig.

HWK: Herr Berner, Sie sind seit 2002 dabei. Wie funktioniert die Zusammenarbeit über die Generationen hinweg?

Dieter Berner: Wir arbeiten sehr gut zusammen. Alle aus unserem Team bringen ihre Sichtweise ein, und das macht uns stark. Bei der Bewertung sind die Unterschiede tatsächlich gering – wir diskutieren, finden aber immer ein gutes Ergebnis. Wichtig ist auch mir, dass wir auf Augenhöhe miteinander sprechen. Das war nicht immer so. Heute fördern wir es, dass auch jüngere Prüferinnen und Prüfer sich aktiv beteiligen.

Vanessa Braun: Das stimmt, ich wurde sofort freundlich aufgenommen und konnte meine Ideen einbringen. Das war für mich sehr motivierend.

HWK: Wie vereinbaren Sie das Ehrenamt mit Ihrem Alltag?

Dieter Berner: Es ist eine Herausforderung. Ich leite einen Betrieb und bin zusätzlich beim Deutschen Roten Kreuz aktiv. Für die Prüfungen nehme ich mir bewusst Zeit – rund zehn Tage im Jahr. Der Prüfungszeitraum muss im Betrieb gut vor-

bereitet und organisiert werden. Manchmal kann das schon herausfordern sein, aber das liegt mir am Herzen.

Sigrun von Strauch: Viele Prüferinnen und Prüfer haben Familie, eine verantwortungsvolle Arbeit und engagieren sich oft auch noch an anderer Stelle ehrenamtlich. Die Unterstützung durch den Arbeitgeber und die Familie ist deshalb wichtig für die Mitwirkung in einem Prüfungsausschuss.

Vanessa Braun: Ich habe das Glück, dass mein Arbeitgeber mich freistellt. Das ist nicht überall so, aber ich erlebe viele Betriebe, die das Ehrenamt positiv begleiten.

HWK: Warum sollte man sich ehrenamtlich im Prüfungsausschuss einbringen?

Vanessa Braun: Ohne Prüfer keine Prüfungen. Es ist wichtig, das Handwerk zu fördern. Als Jungmeisterin bringe ich den Blick aus der eigenen Prüfung mit ein – das hilft bei der Gestaltung der Aufgaben.

Dieter Berner: Wir können uns nicht beklagen, dass uns Fachkräfte fehlen, wenn wir nicht selbst etwas für die Aus- und Weiterbildung unseres Nachwuchses tun. Das Ehrenamt im Prüfungsausschuss ist ein Zahnrad im System: Ausbildung, Meisterprüfung, Fachkräftesicherung.

Außerdem ist der Austausch im Prüfungsausschuss ein tolles Netzwerk und man bleibt an den aktuellen Entwicklungen im Gewerk am Ball.

Sigrun von Strauch: Die Mitwirkung im Prüfungsausschuss ist sehr sinnstiftend. Wir begleiten Menschen zum Meistertitel und leisten einen Beitrag zur dualen Ausbildung – ein Qualitätsmerkmal des deutschen Handwerks. Außerdem leben wir in einer freiheitlichen Gesellschaft, zu der wir alle etwas beitragen sollten.

HWK: Ihr Appell an junge Meisterinnen und Meister?

Vanessa Braun: Traut Euch! Eure Beiträge sind wertvoll und werden geschätzt.

Dieter Berner: Engagiert Euch – für das Handwerk und die Gesellschaft.

Sigrun von Strauch: Sammelt Eure Erfahrungen. Ihr bekommt für Euren ehrenamtlichen Einsatz viel zurück, fachlich und persönlich.

Hintergrund: Ehrenamt im Handwerk

Ehrenamtliches Engagement ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Handwerk. Ob in Prüfungsausschüssen, Innungen, Fachverbänden oder den Gremien der Handwerkskammer: Ehrenamtliche gestalten die Zukunft des Handwerks aktiv mit, bringen ihre Erfahrungen ein und sichern so eine hochwertige Ausbildung. Ihr Einsatz stärkt die Selbstverwaltung und fördert den Austausch zwischen Betrieben. Davon profitiert nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die gesamte Gesellschaft.

Weitere Informationen: www.hwk-stuttgart.de/ehrenamt

Die Bücherei hat für Sie geöffnet:

Dienstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen
Samstag:	9.00 – 13.00 Uhr

Sie erreichen die Stadtverwaltung Backnang unter:

Telefon	07191 894-0
E-Mail	stadt@backnang.de
Homepage	www.backnang.de

KINO - fühlst Du.

Derzeit unter anderem im Programm:



Alle Filme, Zeiten & Tickets unter
www.backnangerkinos.de

Universum

@kinouniversumbacknang



Kinder- & Jugendcoaching

- Ängste • Mobbing
- Hochsensibilität
- Selbstwert • Schulstress
- Neurodivergenz

Kinder-Yoga

Start: Freitag, 16.1.2026 - 13.2.2026

15.00-16.00 Uhr 8-12 jährige

16.15-17.15 Uhr 5-8 jährige

Kosten: insgesamt 75,00€



Homepage

Instagram



Kontakt: Sabine Balis

Tel.: 0151-70185382

Email: herzensleicht@web.de

Wo: Hofgut Hagenbach 1, 71522 Backnang



FAHRSCHULE RUPP

Inh. Andreas Rupp

START NOW!

THEORIE-INTENSIVKURS FASCHINGSFERIEN

ab Samstag, 14.02.2026 um 10 Uhr

Eduard-Breuninger-Str. 1, Backnang, ☎ 0172 / 7344895

www.fahrschule-rupp.de

Abo-Wechsel-Wochen

knöpfledruck

gestaltet. druckt. veredelt.

Digitale Blättle-Leser wissen früher mehr - jetzt jede Woche bereits vor dem gedruckten Blättle lesen



Für unsere bestehenden Abonnenten gibt es exklusiv ab jetzt bis Anfang Februar das digitale Blättle kostenlos zum gedruckten Exemplar dazu. Die Anmeldung über ein Formular genügt und Sie erhalten Ihre Zugangsdaten.

Diese Aktion der **Abo-Wechsel-Wochen** endet für Sie automatisch. Wer dauerhaft zum digitalen Blättle wechseln möchte, meldet sich bis 9. Februar 2026 bei uns. Nutzen Sie die Vorteile des digitalen Blättles: Lesen Sie die Inhalte bereits 2 Tage vor dem Erscheinungsdatum und sparen Sie jährlich 6,60 EUR gegenüber dem Abopreis für das gedruckte Blättle.

Das Blättle sowie alle Informationen zum Abo finden Sie auf unserer Internetseite:
<https://mitteilungsblatt.knoepfle-druck.de/>

direkt zum E-Paper



Schmökern Sie gerne in der Leseprobe!
Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie uns per E-Mail: aboservice@knoepfle-druck.de

Tel. 07191.34338-0 . www.knoepfle-druck.de

VORANKÜNDIGUNG

Hand in Hand
gemeinsam

ZUSAMMEN STARK IN UNSERER REGION

In der Kalenderwoche 3 / 2026 wird die Sonderseite

Hand in Hand *gemeinsam*

ZUSAMMEN STARK IN UNSERER REGION

in den Mitteilungsblättern Aspach und Backnang-Heiningen/Maubach/Waldrems erscheinen.

Anzeigenschluss ist Freitag, der 9. Januar 2026

Tel.: 071 91 34338-20, E-mail: anzeigen@knoepfle-druck.de

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.